

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 50.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 24. Oktober 1901.

Nummer 1.

Philippinen.

Die gesammte Polizeimacht der Stadt Cautanag ist von Briganten entführt worden.

Der Insurgenten-General Miguel Malvar hat die Provinz Batangas auf der Insel Luzon verlassen. Er soll eine Campagne in der Provinz Bulacan beabsichtigen, woselbst die Insurgenten in letzter Zeit großen Zuzug hatten. Die Provinz ist sehr gebrüht und daher für einen Guerillakrieg sehr geeignet.

Die Polizeimannschaft in Banan (Provinz Batangas) hat ihre Waffen einliefern müssen und der Polizeichef und mehrere andere Polizisten sind auf die Verhaftung hin, zu einer geheimen Insurgenten-Gesellschaft zu gehören und ihr Amt zur Unterstützung der Insurrection benutzt zu haben, verhaftet worden.

Unter den Eingeborenen von San Fernando (Provinz Panganga) herrscht große Erbitterung über die Ermordung eines der Insurgenten seitens eines amerikanischen Soldaten. Die Militärbehörden haben es unter diesen Umständen für gut befunden, starke Militärpatrouillen in San Fernando und Bacolor zu etablieren, um einen Ausbruch von feindlichen Demonstrationen zu verhindern.

Capitän Picher ist es mit seinen Streitkräften gelungen, die Insurrection auf der Insel Mindoro zu unterdrücken.

Der Insurgentenmajor Braganza, welcher die Exekution von 103 spanischen Soldaten anordnete und dann persönlich die Hinrichtung leitete, ist zum Tode durch den Strang verurteilt worden.

Die sechshundert Lehrer und Lehrerinnen, die wir nach den Philippinen geschickt haben, sind enttäuscht. Einer von ihnen schreibt: „Wir wurden zu dem Glauben verleitet, daß die Philippinen unter der spanischen Herrschaft wenig Bildungsmöglichkeiten geboten hätten; aber das Gegenteil ist Thatsache. Lange, ehe die Amerikaner Besitz von den Inseln nahmen, konnten die Eingeborenen, wenn sie wollten, sich Bildung sichern, wenn auch die Methoden von den unferigen verschieden waren. Und die Philippinen scheinen die alten Methoden denen der 600 europäischen Lehrer von Amerika, vorzuziehen. Die amerikanischen Lehrer sind nicht recht willkommen.“

Eine Abteilung des 9. Infanterie-Regiments, welche 46 Mann zählte, wurde am 16. October in Bangujon, am unteren Candara-Flusse auf der Insel Samar, von 400 Bojeros angegriffen. Die Amerikaner verloren zehn Tote und sechs Verwundete. Der Rest der Compagnie erschien noch rechtzeitig auf dem Schauplatz, um weiteres Gemetzel zu verhindern und den Feind zurückzuschlagen. Von den Philippinen fielen 81 Mann. Der Bericht betrifft wieder das 9. Infanterie-Regiment, dessen Compagnie M in dem heulichen Gesichte zu Balangiga fast ganz aufgerieben wurde.

General-Adjutant Corbin giebt die Verluste unserer Truppen auf den Philippinen vom 30 Juni 1898 bis 30 Juni 1901 folgendermaßen an: 117 Offiziere und 3378 Mann wurden getötet und 182 Offiziere und 2646 Mann wurden verwundet.

Die Natur kann die Lebensflamme durch verbotene Nahrung nähren. Hernie kräftigt einen schwachen Magen und sstert die Verdauung so, daß die natürliche Farbe der Gesundheit wiederkehrt. Preis 50 Cts. bei A. Tolle.

Der Krieg in Südafrika.

Ein Comité von sechs Engländern ist bereit jetzt Südafrika, um sich von den Händen in den Lagern, worin die Frauen und Kinder der Buren gehalten werden, zu befreien. Da es 39 solcher Konzentrationslager gibt, wird das Comité seine Aufgabe nicht vor Ende Dezember vollenden. Die Untersuchung wird sehr langsam vorangetrieben; Hr. Howett, die Präsidenten dieses Comité, betreibt die Sache sehr energisch, selbst auf die Gefahr, die sehr energisch, selbst auf die Gefahr, die Ihre Colleginnen zu übermüden. Ueber

die Resultate der Untersuchung wird das nächste Schweigen bewahrt; das Urtheil des Comité soll erst im bevorstehenden Parlamentarischen Blaudruck erscheinen.

Berichte aus den südafrikanischen Flüchtlingslagern für September weisen eine weiße Bevölkerung von 109,418 auf. Von diesen starben 2411, darunter 1964 Kinder. Die farbige Bevölkerung der Lager betrug 38,549; von dieser starben im September 301 Personen.

Die in die Kapkolonie eingelassenen Buren haben das Meer erreicht. Ein 500 Mann starkes Commando ist durch das reiche und ausgedehnte Berg-River-Tal bis nach Hopefeld und der Saltanabai, nordwestlich von der Kapstadt, vorgezogen.

Die Buren haben auf ihrem Marsche viele Rekruten, sowie große Quantitäten Vorräthe erlangt. General French leitet die Operationen gegen die Eindringlinge.

In einem hitzigen Gefechte bei Twentyfour-Streams, nahe Piquetberg, wurden Capitän Bellew und vier andere Briten getötet und mehrere Soldaten verwundet.

Da die Briten lethim mehrere Lager übernahm, so wählten die Buren jetzt häufig ihre Lagerplätze zur Nachtzeit. Kürzlich erreichte eine britische Kolonne nach einem anstrengenden Nachtmarsche ein Lager, welches sie angreifen wollte, fand dasselbe jedoch verlassen und leer.

Britische Kolonnen, welche den Orange-Freistaat durchstreifen, finden, wenn sie in die von der Eisenbahn abgelegenen Gegenden kommen, viele mit Reis beplante Felder und ausgepflügte Acker. Die Buren entziehen bei ihrem Herannahen und kehren beim Abmarsch der Engländer zurück. Die Zahl der Viehherden auf dem Hochfeld scheint unvermindert. Die Buren leben von Rindfleisch und Meales, welche sie in geheimen Verstecken aufgespeichert haben.

Das Vorgehen der Militärbehörden in Kapland erregt in London Befürchtungen, daß die Buren Wiedervergeltung üben werden. Wie gemeldet, hat man in Kapland den Cornet Kotter und zwei junge Farmer wegen Beteiligung an dem Kriege gehängt. Bis jetzt haben die Buren gefangene englische Soldaten und Offiziere stets wieder freigelassen. Man fürchtet aber, daß sie das nicht mehr thun, sondern an ihnen Rache nehmen werden. In diesem Falle wird der Krieg einen ganz fürchterlichen Charakter annehmen.

Die Entrüstung des britischen Publicums über die Kriegsführung in Südafrika ist ständig im Wachsen. Nahrung bekommt sie jeden Tag. Die Anti-Kriegs-Presse rechnet den Engländern beständig vor, welche ungeheure Opfer der Krieg kostet. Sie legt dar, daß die ersten Schätzungen der Regierung dahin gingen, daß der Krieg in drei Monaten zu Ende sein und nicht mehr, als \$50,000,000 kosten werde. Mit 40,000 Soldaten wollte man die Buren niederschlagen. Bis jetzt kostete der Krieg jedoch über \$700,000,000; es sind beständig 200,000 Soldaten in Afrika. 18,000 Mann kamen um's Leben, und insgesamt wurden 75,000 getötet, verwundet oder krank. Seit dem Tage, an welchem Roberts erklärte, der Krieg sei zu Ende, hat er \$350,000,000 gekostet, sind 8000 Mann gefallen und 27,000 verwundet oder krank geworden.

Stwas das Jedermann wissen sollte. Horn's Alpenkräuter Blutbeiler ist nämlich keine Apothekermedizin. Er kann nur durch spezielle Localagenten oder von dem Fabrikanten, Dr. Peter Fahrney, 112-114 South Hope Avenue, Chicago, Ill., direkt bezogen werden.

Ausland.

Stadtkr. Jellberg von Kopenhagen, welcher kürzlich Westindien besuchte, leidet an Ausfall. Die Krankheit ist vollständig entwickelt, und man vermutet, daß er sie sich von einer Frau zuzog, welche er in Westindien behandelte. Der Fall gilt als hoffnungslos.

Neapel ist jetzt offiziell als von der Beulenpest frei erklärt worden.

Die „Neue Freie Presse“ meldet, daß im russischen Gouvernement Saratoff in Folge der dort herrschenden Hungersnot blutige Kämpfe zwischen dem Militär und der Bevölkerung vorgefallen sind. Viele Personen wurden in den Confliten verwundet.

Brod-Krawalle werden aus Zaroskova, Samara, Andrejwka und anderen Punkten Rußland's gemeldet. Viele Personen sollen in denselben getötet oder verwundet worden sein. Eine Anzahl reicher Gutbesitzer wurde von hungernden Vandalen ermordet.

Nachrichten von Rio Hani, einer spanischen Besatzung an der Westküste Afrikas, ergeben, daß sieben spanische Marinesoldaten, welche kürzlich einem benachbarten Kannibalenstamme in die Hände fielen, von den Wilden verzehret worden sind.

Die Anklagen in den Prozessen in Cuba wegen der Postamt- und Schwindelacten sind vom Fiscal der Audencia eingestellt worden, aber sind bisher nicht veröffentlicht. Man weiß jedoch, daß der Fiscal den Antrag gestellt hat, gegen C. F. W. Neel, E. G. Rathbone und V. H. Reeves, die angeklagten Beamten, auf Zuchthausstrafen von 24 bis 26 Jahren zu erkennen. Jedem der angeklagten Beamten werden 15 bis 18 Vergehen vorgeworfen. Den Verurtheilten ist eine Frist von 20 Tagen bewilligt, in welcher sie ihre Antwort auf die Anklagen einzureichen haben.

Schwindel, Appetitlosigkeit, Blähungen und Uebelkeit führen alle von Dyspepsie oder Verdauungsschwäche her. Herbin erleichtert sofort. 50 Cts. bei A. Tolle.

Das Problem des leuchtenden Luftschiffes scheint von dem Luftschiffer Santos Dumont gelöst worden zu sein. Sein Luftschiff stieg am Samstag Nachmittag in St. Cloud, einer Vorstadt von Paris, auf, fuhr um den Eiffelturm herum und war in 30 Minuten 40 Sekunden wieder auf dem Ausgangspunkte angelangt — 40 Sekunden zu spät, um den von einem Herrn Deutsch angebotenen Preis von 100,000 Francs zu gewinnen.

Ein Richter Magnaud in Paris weigert sich, den Sohn eines mehrfachen Mörder wegen Verwundungssucht unter Kuratel zu stellen, und erklärt, es sei nur die Pflicht des Sohnes, das Geld, welches sein Vater dem Volke genommen habe, wieder unter das Volk zu bringen.

Die britische Regierung hat in Südafrika 15,000 Pferde zu 125 Rubel das Stück gekauft. Mehrere Tausend dieser Pferde sind bereits in Dvessa.

Der britische Kriegssekretär ist endlich zu dem Einsitzen gelangt, daß die Regierung verpflichtet ist, den Leuten der Neomanry, welche in Südafrika geblieben haben, den schuldigen Sold auszusahlen. Das Kriegsamt macht jetzt bekannt, daß die Zahlung sich verzögert, weil in dem Rechnungswesen der Neomanry ein heilloser Wirrwarr herrscht. Die Offiziere haben dem Kriegsdepartement keine regelmäßigen Zahlungen geliefert und überhaupt hat allgemeine Nachlässigkeit geherrscht. Wenn jetzt die Neomanry Zahlung erhält, hofft das Kriegsamt eher verabschiedete Soldaten bewegen zu können, sich wieder anwerben zu lassen.

Herr Maurer, Redakteur des Berliner Anarchistenblattes „Neues Leben“, ist wegen eines Artikels, der die Ermordung des Präsidenten McKinley rechtfertigte, zu vier Monaten Haft verurteilt worden.

In Gelsenkirchen sind letzte Woche an einem Tage 50 neue Typhusfälle offiziell gemeldet worden. Die Gesamtzahl der Typhuskranken wird auf 1200 geschätzt. Als Ursache wird die Verfeuchtung des Trinkwassers angegeben, die durch einen Rohrbruch der Wasserleitung vor einem Hause, in welchem Typhuskranken gewesen waren, herbeigeführt worden ist.

Eine Flasche von Remid's Pepsin-Clut-Tonic wird dich förmlich anfeuern mit neuem Leben und neuer Kraft. Zu haben bei Dr. E. Voelker.

In Kaden weigerte sich der Stabsbeamte, eine Trauung vorzunehmen, weil der Bräutigam ein „Sport“-Hemd trug. Der Beamte erklärte, ein Mensch sollte wenigstens zur Hochzeit ein Plättchen tragen.

Aus einem sonderbaren Anlaß ist jüngst im Städtchen Pognitz die Kirchthurmuhre stehen geblieben. Eine spät Abends aufgeschickte Taube hatte sich auf dem kleinen Zeiger eine neue Kupfschale geschnitten. Der nachrückende große Zeiger stemmte das Thierchen ein, so allmählich, daß kein Entrinnen mehr möglich war, als es seine schlimme Lage zu merken begann. Früh morgens sah man die Taube tot am Zifferblatte herabhängen.

Die Schauer von Belgrad fasten kürzlich eine Resolution, in welcher sich sämtliche Schuhmacher verpflichten, Niemanden mehr zu creditiren. Darob allgemeine Klage, namentlich unter der Beamtenenschaft, welche bei der jetzigen Geldnoth hiedurch besonders hart getroffen wird. Der Humor an der Sache aber ist, daß nun die Belgrader Lederhändler unisono beschloßen haben, auch den Schuhmachern Belgrads keinen Credit mehr zu gewähren.

Die bedende Kraft von Pilzen ist in der englischen Stadt Hampstead in wunderbarer Weise zur Erscheinung gekommen. Es zeigte sich nämlich an drei verschiedenen Stellen das Asphaltpflaster auf einer Fläche von einem Quadratsfuß emporgeworfen. Die Arbeiter, die eines Morgens darauf aufmerksam wurden, entdeckten an diesen Stellen unter dem Pflaster einen üppigen Pilzrasen, dessen Wachstum zweifellos das Pflaster aus den Fugen gehoben hatte. Die Straße war auf einigen alten Feldern angelegt, auf denen früher Pilze im Ueberflusse wuchsen. Einer der Arbeiter sammelte die Pilze, die einen so wunderbaren Beweis von herkulischer Kraft geliefert hatten, und schickte sich davon sein Frühstück.

Was ist los mit deinem Rücken, Alter? Rheumatismus? Schlimm, sehr schlimm. Ich rathe dir, Hunt's Lightning Oil zu probiren; es soll ein wunderbares Mittel sein.

Inland

Es kann als eine Thatsache betrachtet werden, daß Henry Watterson, der Redakteur des „Louisville Courier - Journal“, im Jahre 1904 als ein Candidat für die demokratische Präsidentschafts-Nomination auftraten wird. Seit einigen Monaten schon hat Hr. Watterson sich bemüht, den Dingen in Kentucky eine solche Wendung zu geben, daß er in dem Staats-Convent von 1903 als ein Bewerber um die Nomination für das Gouverneursamt erscheinen kann. Er lebt der Ueberzeugung, daß die Zeit für die Nomination eines südlichen Demokraten für das Präsidentschaftsamt gekommen ist, und ist der Ansicht, daß ein Wahlsieg in Kentucky in zwei Jahren ihm im Jahre 1904 eine Annahmestiftung auf die demokratische Nomination seitens des National-Convents der Partei geben würde.

An allzu großer Bescheidenheit leidet der Contre-Admiral Evans nicht. In seinem Buche „A Sailor's Log“ veröffentlicht er u. A. auch die Resolutionen, welche die Mannschaft der „Iowa“ ihm gewidmet hat. Er heißt da: „Sie sind mehr als ein Held für die Nation, Sie sind ein Held für die Menschheit.“ Und dann schließt er selbstgefällig: „40 Jahre diente ich in der Flotte. Ich denke, ich kann diese meine Reminiscenzen nicht zufriedener schließen, als mit den Worten, die einmal ein Greis in Cincinnati bei einer mir zu Ehren veranstalteten Reception an mich richtete: „Capitän, ich bin neugierig, welche Empfindungen einen Mann befehlen, dem 70 Millionen Menschen gern in's Auge schauen möchten, um ihm zu sagen: God bless you!“

Die bartnädige Bronchitis weicht vor Ballards Horehound Syrup. 25 und 50 Cts. bei A. Tolle.

General-Arzt Sternberg sagt in seinem Jahresbericht, daß die Krankenheit in der Armee unter dem Rationensystem auf ein Minimum reduziert gewesen sei, seit Abschaffung derselben aber wieder stark zugenommen habe.

General-Gouverneur Wood von Cuba berichtet, daß die Offiziere der auf der Insel stationirten Truppen allgemein darüber klagen, daß seit Aufheben der Ration die Fälle von Krankenheit und Entbehrungsübergehen sich stark vermehrt haben.

Die Consolidirungswuth dehnt sich auf immer weitere Kreise aus. In Cleveland, O., sind jetzt fünf Nationalbanken im Begriff, sich zu consolidiren, und die Arbeit, für welche gegenwärtig fünf Beamtenpersonale erforderlich sind, einem einzigen Personal auszuführen.

Secretär Cortelyou hat unter den Papieren des verstorbenen Präsidenten McKinley 5000 Besuche von Autographensammlern, die um seine Namensunterzeichnung saßen, gefunden. Alle Besuche waren während der Sommermonate eingelaufen.

Westliche Brauereien experimentiren mit Bananemehl als Substitut für Gerste.

Eine von dem Bishop-Museum angeregte Forschungs-Expedition hat in dem gebirgigen Theile der Insel Hawaii, welcher schwer zugänglich ist und nur wenig bekannt ist, einen wundervollen Wasserfall entdeckt. Ueber eine Felswand senkrecht abwärts 600 Fuß tief ergießt sich ein Bergstrom, der trotz der großen Trockenheit in diesem Sommer einen Abfluß von 8,000,000 Gallonen pro Tag hat. Nur der Umstand, daß in Folge der anhaltenden Dürre der Wasserstand im unteren Flußlaufe sehr niedrig war, ermöglichte es der Expedition, in dem Bette des Flusses hinabzufahren. Das Troten-Gebüsch in der Schlucht zu beiden Seiten des Ufers war nahezu unurchbarlich.

Nur 26 Zeugen dürfen unter dem Vorbehalt der Hinrichtung „Golgotha“ zugegen sein. Bardeen Read, vom Justizhaus in Auburn, hat dem Superintendenten Collins alle ihm zugegangenen Besuche um Zutritt bei der Hinrichtung — im Ganzen über 1,000 — übermittelt, und der Superintendent wird entscheiden, wer als Zeuge zugelassen werden soll.

Verschiedene Blätter machen auf Spitzbuben aufmerksam, welche Pulver für Kopyfroh und andere Scherzen verkaufen. Sie lassen ihre Opfer daran riechen, und wenn diese wieder zum Bewußtsein kommen, finden sie, daß der Pulver-Agent das Haus geplündert hat.

In Milwaukee wurde der 20jährige Wm. Heinrich dem Irrenasyl überwiesen. Heinrich ist über das Attentat auf Präsident McKinley irrsinnig geworden. Er behauptet, das Verbrechen verübt zu haben, und trägt seine Hand beständig mit einem Taschentuch umwickelt.

Soweit bekannt, ist dieses der dritte Fall im Lande, in welchem Personen in Folge des Attentats auf den Präsidenten irrsinnig wurden.

Der Staat Connecticut, der bekanntlich auch die hölzernen Musikinstrumente erfunden hat, baut seit Jahren einen Tabak, der dem in der Cigarrenfabrikation viel verbrauchten Sumatra-Tabak Conlurenz machen soll. Nun hat aber der Sumatra-Tabak eigenartige Fiedeln, die der Connecticut-Tabak nicht hat. Man hat, um dieselben herzustellen, schon alles Mögliche versucht, bis es einem Brooklyn'ser Händler, der selbst große Tabakplantagen in Connecticut besitzt, gelang, eine Pottaschemischung herzustellen, mit welcher sich die gewünschten Fiedeln erzeugen lassen. Allein ehe der Erfinder seine Versuche in großem Maßstabe machen konnte, hatte sich ein Schlammeier aus Ohio, der von dem Verjährten Kenntniß erhalten hatte, dasselbe patentiren lassen. Da sah nun der Brooklyn'er mit dem Talent und konnte es nicht verwerten. Er befruchtete aber die Prioritäts-Ansprüche des Patentinhabers mit Erfolg, und so kann nun Jeder, der das Verfahren kennt, Connecticut-Sumatra-Tabak machen, d. h. Connecticut-Tabak mit Fiedeln. Meistens geschieht das „Bemalen“ seitens der Händler, welche den Tabak auf dem Felde laufen und die braunen Fiedeln auf den Blättern kurz vor der Ernte hervorbringen lassen. Dies geschieht mittels einer Pottaschemischung, die aus einem Zerkleinerungs-Apparat auf die Pflanze gelassen wird. Der Mann, welcher die Arbeit auszuführen hat, hält ein Ende eines dünnen Gummi Schlauchs, dessen anderes Ende in den Zerkleinerer führt, im Munde und bläst die lausliche Flüssigkeit auf die Pflanze. Große Vorsicht muß dabei beobachtet werden, damit er sich nicht die Hände und den Mund verbrannt. Die Connecticut'schen Pflanzler, welche ihren Tabak unter dem Schutze von Segelmaschinen bauen, sind überzeugt, daß sie jetzt dem echten Sumatra erfolgreich Conlurenz machen können.

Präsident Roosevelt hat im Süden der Ver. Staaten einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen, weil er dem berühmten Negerlehrer Booker T. Washington zu Tische lud. Roosevelt hatte Booker Washington kommen lassen, um sich mit ihm über die Befestigung der Bundesämter in den Südstaaten zu beraten.

Dreizehn geschlagene Jahre hat ein Jollyprosej geäußert, bei dem es sich um mehrere Millionen Dollars handelte. Die Wilson-Jollys setzten einen Zoll von 50 Prozent für Seidenstoffe und einen solchen von 20 Prozent für Hutstoffe fest. Leute, welche Seidenbänder in Masse importirt hatten (darunter John Banamaler) wollten nur 20 Prozent bezahlen und gewannen den Prosej gegen die Regierung. Diese hatte dann beim Oberbundesgericht einen neuen Prosej beantragt, ist aber jetzt von ihrem Antrag zurückgetreten, und damit hat die Sache ein Ende.

Es wird als ganz sicher angenommen, daß die Verhandlungen des Ehrengerichtes über das Verhalten des Admirals Schley während des spanisch-amerikanischen Krieges diese Woche abgeschlossen werden dürften. Judge-Advocat Lemley wird alsdann noch einige Zeugen aufrufen und dann werden beide Anwälte ihre Argumentation vorbringen. Ueber den Zeitpunkt, wann das Ehrengericht bereit ist, seine Entscheidung abzugeben, lassen sich nur Mutmaßungen machen, doch glaubt man nicht, daß dieselbe lange ausbleiben wird.

Leiden Sie an Hämorrhoiden? Benutzen Sie sich nicht an Wundärzte. Die Witt'sche Hämorrhoid-Salbe heilt schneller, sicherer und gefahrloser und man spart Kosten u. Gefahr einer Operation. B. C. Voelker.

Die Berliner „Neueste Nachrichten“ sagen, der Bericht, daß Präsident Roosevelt eine bedeutende Vermehrung der Flotte erdreht, werde durch die Vorschläge für das Marine-Departement für's nächste Finanzjahr bestätigt, welche um \$22,000,000 höher sind, als die vorjährigen und doppelt so groß sind, als die Bewilligungen, welche für die deutsche Flotte bis zum 31. März 1902 gemacht wurden.

Die genannte Zeitung fügt hinzu: „Die amerikanische Flotte wird mit jedem Jahre eine bedeutendere Macht und alle anderen Seemächte müssen dies ernstlich in Betracht ziehen.“

Die „Nationalzeitung“ sagt: „Die vom Präsidenten Roosevelt vorgeschlagene Vermehrung der Flotte kann unzweifelhaft einen großen Nutzen erregen. Sie mehr die Ver. Staaten an der Weltpolitik beteiligen, desto besser ist es für jede einzelne Macht. Je größer die Zahl der möglichen diplomatischen Combinationen ist, desto größer ist die Freiheit des Handels.“

Dieselbe Zeitung vertritt, daß der amerikanische Schiffbau, wenn man die Zahl der Schiffe in Betracht zieht, welche am 30. September im Bau begriffen waren, sich seit dem Jahre 1899 verdreifacht hat.

Um Wechselheber oder Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheken sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechsel- oder Malariakrampf nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Packt.

Die Erscheinung.

Erzählung von Sophie Spiegel.

Als ich unlängst auf einer Reise von Chicago nach New York Morgens früh aus meinem Schlafcoupe herausgetreten, fand ich zu meinem Erstaunen, daß der Zug nicht weiterfuhr. Rasch ließ ich mich an, steckte den Kopf zum Fenster hinaus und sah, daß wir uns auf dem Bahnhofsplatz eines kleinen Landstädtchens befanden. Ich begab mich nun in den Speisewagen, nahm ein bezugsloses Frühstück zu mir und schlenderte dann langsam in der warmen Frühlingsluft draußen den Zug entlang.

Zu dem Lokomotivführer allein und wartete auf das Zeichen zur Abfahrt. Von jeder Seite sah ich mich für Maschinen interessiert. Ich blieb bei ihm stehen und ließ mich in ein Gespräch mit ihm ein. Ich fand in ihm einen aufgeweckten, gutmütigen Mann von ungefähr vierzig Jahren. Er erklärte mir, wozu die verschiedenen Ventile und Hebel gebraucht werden. Ich blickte auf die zwei glänzenden Manometer, zwischen denen sich die Uhr befand; dann bemerkte ich an der Wand des Häuschens einen kleinen vergoldeten Rahmen, an dem etwas festgeklebt war, das mir wie eine Motte erschien.

„Soll das ein Schmutzstück sein?“ fragte ich und deutete auf das Bild. Er lächelte. „Hauptsächlich eine Erinnerung. Ich habe die Motte dort aufgehängt, weil sie nicht nur mir, sondern zweihundertundfünfzig Menschen das Leben gerettet hat.“

„Wie ist es möglich, daß ein Insekt so etwas zu Stande brachte?“ „Wenn Sie die Geschichte hören wollen, erzähle ich sie Ihnen gerne. Zeit genug haben wir vor uns; so rasch können wir doch nicht abfahren.“ Ich machte es mir auf dem Platz des abwesenden Heizers bequem und war ganz Ohr.

„Es ist noch gar nicht so lange her,“ begann der Mann, „ungefähr vor einem Jahre trug sich die Sache zu. Ich fuhr diesen selben Zug und die nämliche Lokomotivnummer 449. Mein Heizer war derselbe Jim, den ich noch heute bei mir habe. Jim ist ein guter Junge, aber furchtbar abergläubisch; er schwört auf Geister, Träume, Ahnungen. Früher habe ich ihn weidlich ausgelacht, jetzt thue ich es nicht mehr — nicht mehr, seitdem wir „die Frau in Schwarz“ gesehen haben.“

Eines Abends hatten wir um ein Uhr von M. abzufahren und sollten planmäßig Morgens früh um sechs Uhr in S. ankommen. Die Nacht, in der sich die Sache begab, war entsetzlich stürmisch, der Wind heulte, und seit Stunden fiel ein bestiger Regen. Als ich die Lokomotive betrat, begann der Orkan seinen Höhepunkt zu erreichen. „Das wird eine schwere Fahrt werden, Frank,“ sagte Jim. „Ich wollte, wir wären schon wohlbehalten an Ort und Stelle.“

„Was macht Dich denn so furchtsam, alter Knabe?“ fragte ich. „Ich weiß nicht,“ erwiderte er verdrüsslich, „es liegt mir so in den Knochen. Wie ich nicht, es wird schon etwas passieren.“ „Unsinn,“ schalt ich ihn aus, „Du bist ein bißchen noch geworden und der heulende Wind macht Dir Angst.“ Die Wahrheit zu gestehen, war ich selbst etwas aufgeregt, ich wollte es nur meinen Heizer nicht merken lassen.

Jetzt wurde unser Zug angepöppelt. Er bestand hauptsächlich aus Schlafwagen, und der Gedanke, daß mir einige hundert Leben anvertraut wurden, machte mich auch nicht ruhiger. Das Zeichen wurde zur Abfahrt gegeben, und unter dem Zischen des ausströmenden Dampfes fuhren wir in Nacht und Sturm hinaus, rasteten über Weiden und Kreuzungen, vorbei an Signallichtern, zwischen langen Reihen von Wagen, bis wir mit donnerähnlichem Getöse über die Brücke in die Berge hineinfuhren, deren schlummerndes Echo unsere Schritte Pfeife erweckte.

daß wir hinab an den schlafenden Dreischichten und den schweigenden Geistes vorbeiflogen. Plötzlich sah ich etwas dicht vor mir, was mir das Blut gefrieren machte. Es war die riesenhafte Gestalt einer Frau. Sie schien in einen langen schwarzen Mantel gehüllt, dessen Enden in die Luft emporflatterten. Ihre großen, gespenstischen Arme bewegten sich fortwährend hin und her. Während ich vor Entsetzen gelähmt zu ihr hinüberstarrte, machte sie ein leichtes, wildes Zeichen und verschwand dann.

Ich war dermaßen erschaut und bestürzt, daß ich nicht einmal nach dem Drosselventil greifen konnte. Jim hatte sich gerade über das Feuer gebeugt. Nun schaute er auf und rief verwundert: „Hallo, Frank, was ist denn mit Dir los? Ist Dir ein Geist erschienen?“

„So war mir unmöglich ihm zu antworten; ich befand mich noch zu sehr im Bann des seltsamen Ereignisses.“ Nun näherten wir uns einer Stelle, wo eine Brücke über einen tiefen, reißenden Strom führt. Meine Aufregung hatte sich noch gesteigert. Wir fuhren um eine Kurve und befanden uns etwa eine Meile vom Wasser entfernt. Da stieß Jim einen furchtbaren Schrei aus und deutete mit zitternder Hand, mit aus den Höhlen quellenden Augen hinaus in die Dunkelheit. Ich folgte seinen Blicken und bebte vom Kopf bis zu den Füßen. Dort auf den Schienen befand sich wiederum die entsetzliche Frauengestalt vor mir, hell beleuchtet von dem Licht der Lokomotive. Bald stand sie dem Zug gelassen still, bald tänzelte sie in wildem Reigen vor uns her, immer aber winkte sie zurück — zurück.

„Frank,“ flüsterte Jim mit flehender Stimme, „geh' nicht über die Brücke, um Gottes Barmherzigkeit Willen, geh' nicht über die Brücke.“ Ich war selbst betäubt vor Angst. Jedenfalls bremste ich mit aller Macht. Was mich eigentlich antrieb, den Zug zum Stehen zu bringen, kann ich heute nicht mehr sagen.

Als wir anhielten, hörten wir das Geräusch des Wassers vor uns. Ich stieg von meinem Häuschen herunter und ging dem Conducteur entgegen, der eilig auf mich losstürzte. „Was ist denn passiert?“ fragte er ungeduldig und ärgerlich. „Ich kam mir selbst wie ein dummes Junge vor. Von einer gigantischen Frau war nichts zu erblicken. In dem schrecklichen Sturmwind konnte man keine fünf Schritte weit sehen.“

„Wir haben eine Erscheinung gehabt,“ stotterte ich. „Ich weiß nicht, was es war — es sah wie ein großer, schwarzer Geist aus, der fortwährend die Arme nach uns ausstreckte und uns zurückwies.“ Der Beamte warf mir einen eigenartigen Blick zu. „Sind Sie verrückt geworden, Frank?“ Er thäte mir leid um Sie. „Das wird aber der Brücke so nahe sein, wollen wir einmal hingehen.“

Wir ergriffen unsere Laternen und machten uns auf den Weg. Raum zwanzig Meter waren wir vorwärts gelangt, als wir entsetzt inne hielten. Zu unseren Füßen gähnte ein schwarzer Abgrund, aus dem das Tosen der aufgeregten Wellen zu uns emporklang. Der reichlich herabfallende Frühlingsregen hatte den Fluß angeschwellt, der sich in wilden Wellen in den nahen See ergoß. Die Brücke hatte er in seinem rasenden Lauf mitfortgerissen!

Nur ein paar Stücke geborstenen Holzes und verdrehten Eisens hingen noch an dem Pfahlwerk. Doch weit draußen, über der Dunkelheit, tänzelte die schwarze Gestalt der gespenstischen Frau in der dünnen Luft, hell beleuchtet von dem Licht der Lokomotive. Wie in wahn sinniger Freude warf sie die Arme um sich. Der Conducteur starrte erst sie an, dann mich. „Was das das Ding, das Sie sahen, als Sie den Zug anhielten?“

„Ja!“ „Nun, Frank, heute Nacht hat uns etwas mehr als bloßes Glück gerettet.“ Langsam schritten wir zum Zug zurück, beide dankbarer, als ich es Ihnen beschreiben kann. Verschiedene Reisende waren bereits ausgestiegen und fragten nach der Ursache des unvorhergesehenen Aufenthaltes. Unter ihnen befand sich ein junger, etwa achtzehnjähriger Mensch aus Chicago, der klüger als wir alle war.

Nachdem er schweigend die Geschichte von der schwarzen Frau mit angehört hatte, wandte er sich nach dem Kopflicht der Lokomotive und blickte angezogen hinüber. Während er dies that, folgte ich ihm mit den Augen und bemerkte nun einen dunklen Fleck auf dem Glas. „Da ist Ihre „Frau in Schwarz!“ rief der Jüngling. Und da war sie wirklich — dieselbe

Motte, die dort im Rahmen hängt. Sie steckte an der Innenseite des Glases. So wie ich mit meinem Finger dagegen klopfte, flog das Insekt empor und ließ sich auf dem Reflector nieder. Das ist die ganze Geschichte, mein Herr. Die Motte, die gerade vor dem Kopflicht auf- und niedergelattert war, hatte dadurch das schwarze Bild hervorgerufen, das wie eine in einen Mantel gehüllte Frau aussah. Und in ihrem fruchtlosen Bemühen, aus dem Glasgefängnis zu entkommen, hatte sie die Flügel bewegt, die dadurch den geheimnisvoll ausgestreckten Armen glichen. Natürlich hatte meine ängstlich erregte Phantasie das schwarze Bild vergrößert, und darum war mir die kleine Motte so riesenhaft als unheimliche Gestalt erschienen. Wie sie eigentlich in die Laterne gekommen war, wußten wir nicht, wir nahmen aber an, daß es während der Zeit geschah, wo wir uns auf der Pumpstation aufhielten, und Jim nach den Lichtern sah. Jedenfalls hatte sie uns als „schwarze Frau“ das Leben gerettet.“

Aus diesem Grunde habe ich die Motte zur Erinnerung eingerahmert und aufgehängt. Sie mögen das Ereignis einen Zufall nennen, meiner Ansicht nach ist es uns von der Vorsehung geschickt worden!“

War dem Tode nahe. „Drei Tage und Nächte litt ich unsäglich an einem Krampfanfall, verursacht durch Essen von Gurken,“ sagt M. E. Lowther, District-Clerk, Centerville, Iowa. „Ich dachte, ich würde gewiß sterben und versuchte mehrere Medicinen, jedoch alle ohne Erfolg. Ich ließ eine Flasche Chamberlains Koffein, Cholera- und Durchfallmittel holen. Drei Dosen halfen mir. Ich schlief ein und erwachte erst nach 8 Stunden. Beim Erwachen war ich so dankenswürdig, daß ich, in meiner Office angekommen, sofort an die Fabrikanten dieser Medizin schrieb, ihnen danke und sagte: „Gott segne Sie und die prächtige Medizin, die Sie machen.“ Zu verlanen bei H. B. Schumann, Apotheker.“

Allerlei. — Die Dummchen werden nicht alle, aber die Klugen, die sie rufen, auch nicht. — Kein Krämer leidet so enorm unter der Konkurrenz wie der Kleinleistskrämer. — Das einzige zuverlässige Mittel, um das Leben zu verlängern, ist — das Altern. — Unter 100 Millionen Passagieren verlieren bei Seereisen durchschnittlich 30 ihr Leben, bei Eisenbahnreisen 47.

— Die Hauptursache, warum sich die meisten Menschen unzufrieden fühlen, liegt in der Ueberschätzung des Glückes Anderer. — Senator Chauncy Depew wird sich in Kürze verheiraten. Da wird er wohl in Zukunft nicht mehr soviel zu sagen haben, wie jetzt. — Selbst der Himmel scheint sich für die St. Louiser Weltausstellung zu interessieren und interessante Ausstellungsobjekte liefern zu wollen. In St. Louis County sind nämlich dieser Tage mehrere große Meteorsteine gefallen.

Trat in glühende Kohlen. „Als Kind verbrannte ich mir den Fuß schrecklich,“ schreibt W. H. Cade, Jonesville, Va., „wodurch Wunden entstanden, die ich 30 Jahre lang hatte; doch bestellte ich Buckdens Arnica - Salbe vollständig, nachdem alles andere selbsterfolglos war. Unfehlbar für Brand- und Schnittwunden, Verbrühungen, Geschwüre, Quetschungen und Hämorrhoiden. 25 Cts. bei B. E. Voelker.“

— Alle auf die Ergebnisse der Verhandlungen vor dem Schlegelgericht zurückzuführenden Beschlüssen in Betreff der Lücklichkeit unseres Marineoffizierscorps sind jetzt geboben. Es hat sich bei dem Verböhr ergeben, daß jeder Lieutenant, und wenn er auch noch so jung und grün war, mit der spanischen Flotte viel rascher, leichter und besser fertig geworden wäre, wie der alte erfahrene Admiral Schlegel. Was dem Flottendepartement jetzt zu thun übrig bleibt ist nur, die Kenntnisse dieser jungen Leute richtig zu verwerthen, dann „wird's ja schon klug gehen.“

— Englische militärische Fachblätter fordern jetzt Einführung der allgemeinen Wehrpflicht, damit der Krieg in Südafrika erfolgreich zu Ende geführt werden könne. Wenn sich Engländer dazu entschließen können, diesen sauren Apfel anzubeißen, dann muß es allerdings in Südafrika für John Bull noch schlimmer stehen, als angenommen wird. Eine wirklich leistungsfähige Armee wird aber auch die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht nicht im Handumdrehen schaffen können.

Mrs. Winslows Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Bohnen gegeben, beruhigt, erweicht das Harnfleisch, lindert alle Schmerzen, kühlt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslows Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Koflet 25 Cts.

Billige Heimstätten in Texas. Die von der International Bahn durchqueren Landstrecken umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Acker fruchtbarsten Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis-, Obst-, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Bauholz-Fabrikation eignet und zu niedrigen Preisen und unter außerordentlich liberalen Bedingungen erworben werden kann.

Zwischen der New Yorker Staatszeitung und der New York Times ist eine Controverse im Gange, ob der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen von Amerika statthaft und nützlich sei oder nicht. Die Staatszeitung bricht natürlich eine Lanze für den deutschen Unterricht, während die Times sich auf den abstrakten Standpunkt stellt, daß das Erlernen der deutschen Sprache die Amerikanisierung der Kinder der Eingeborenen verzögere. Der Herausgeber der Times ist ein Deutsch-amerikaner und hört auf den anmutigen Namen D. C. Was aber mit der Controverse natürlich nichts zu thun hat.

Aus Philadelphia wird vor einem Schundbuche gemeldet, das unter dem Titel „Life and Services of Wm. McKinley“ daselbst gerade sieben Tage nach dem Tode des Präsidenten erschienen ist und eine Biographie nebst „genauer“ Schilderung des Nordatlantens und aller daselbst begleitenden Umstände enthält. Als Beweis für die oberflächliche oder schwindlerische Zusammenschüßerei des Buches wird der Umstand angeführt, daß der Vörder Gologoz als Deutsch-Amerikaner aufgeführt wird.

Kannst du vor Husten nicht schlafen, so braucht man dir wohl kaum zu sagen, daß du ein paar Dosen von Chamberlains Hustenmittel nötig hast, um den Keim im Halse zu legen und Schlaf möglich zu machen. Es ist gut; versuche es. Zu haben bei H. B. Schumann.

Im südlichen Oregon hat man große Nidellager gefunden, vielleicht die größten der Welt. In anderen Staaten werden auch jenseits Nidellager entdeckt, und zwar von der Polizei in den Slot-Maschinen.

Die Gesamtzahl der Mohammedaner auf der Erde wird auf 196 1/2 Millionen geschätzt. Davon leben nur 18 Millionen in der Türkei. „Ich litt lange an Inflation,“ schreibt G. A. LeDes, Cedar City, Mo. „Wie andere probirte auch ich viele Präparate, doch keines half, bis ich Robol Dypersia Cure nahm. Eine Flasche heilte mich. Einem Freunde empfahl ich dasselbe Mittel. Er befiel sich rasch und kann bald wieder arbeiten. Er er Robol Dypersia Cure nahm, war er infolge von Verbaunungsschwäche total gebrochen. B. E. Voelker.“

Süd-Dalota hat mehr Indianer als irgend ein anderer Staat — 11,000. Von den Territorien hat das Indianer-Territorium 56,000 und Arizona 25,000 Rothhäute. — Etwas, was ganz genau aus den Verhandlungen vor dem Schlegel-Gericht hervorgeht, ist, daß die offiziellen Berichte, Karten etc. über die Schlacht vor Santiago sehr ungenau sind.

Der Frauen Erlösung. Eine wirklich gesunde Frau hat nicht, wenn der Menstruations-Periode wenig Schmerz und Unbehagen. Es ist auch nicht notwendig, Wine of Cardui zu nehmen, wenn die besten Menstruationsmittel und das Kopf-, Rücken- und Seitenweh lindern, die durch Gebärmutterfall und unregelmäßige Menstruation verursacht werden.

WINE OF CARDUI hat 1,000,000 Frauen, welche jeden Monat Qualen erdulden, bauernde Vinderung gebracht. Er macht die Menstruationsorgane fest und gesund. Er ist die Natur-Verordnung, um den Frauen Vinderung von den schrecklichen Schmerzen zu verschaffen, welche das Glück in mancher Familie vernichten.

Wegen Kats u. Strasser bewirbt man sich mit Angabe der Symptome an „The Ladies Advertiser Department“, The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn.

„THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR“ ist eine schön illustrierte Monatschrift, herausgegeben von der J. & G. N. R. R. Jede Nummer enthält ausführliche Beschreibungen eines Countys oder Landstriches im Gebiete dieser Bahn.

Frei gesandt an irgend eine Adresse für 25 Cts., um das jährliche Porto zu decken. Probenummer 2 Cts. Man adressirt: D. J. Price, G. P. & T. A., Palestine, Texas, und erwähne die „Neu-Braunfelsener Zeitung“!

E. Blumberg Lone Star Brewing Co. EXPORT Lager Beer. Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im City Saloon.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunsfels. Kapital \$50,000 Ueberschuß, \$11,500. Allgemeine Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Texas und u. s. w. werden ausgehelt und Einzahlungen prompt betorgt.

Ludwigs-Hotel und LUDWIGS-HOTEL SALOON. Castell-Strasse, Neu-Braunsfels. Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten. Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mäßige Preise, aufmerksame Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet W. W. Ludwig, Eigenthümer.

ALBERT CHURCH. ALEX BREMER. CHURCH & BREMER. San Antonio - Straße, Neu Braunsfels. Wirthschaft und Restauration. Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, Essen, Trinken und Rauchen. Wiskey bei Quart und Gallone. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Leihstall - Geschäft von E. S. SIPPEL, nahe dem J. & G. N. - Bahnhofe, Neu-Braunsfels, Texas. Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise. Farmer, laßt eure Pferde dort füttern!

COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigenthümer. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w. zu den niedrigsten Preisen. Fertige Pressen-Wassertrüge immer an Hand.

Kodol Dyspepsia Cure Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. Digests what you eat.

Legalisches.

Captain Lucas, der Entdecker der Lager bei Beaumont, ist ein Deutsch-Amerikaner und hat in Gray auf der Westseite subvert.

In Waring ist ein hübsches neues Schulhaus errichtet worden. Es kostet \$10,000 und ist mit Patentpulten ausgestattet.

Am Sonntag ist in Selma das katholische Schulhaus durch Herrn Carrer von Neu-Brannfels eingeweiht worden. Am Nachmittag fand eine öffentliche Unterhaltung statt, wobei die allseitig bekannte Friesenbühne Kalle concertierte.

Herr Conrad Krause, ein Sohn des Herrn John Krause von Kendall, u. Fr. Edge, eine Tochter des Herrn W. Edge von Kendall, wurden durch County-Richter Theis in Boerne getraut.

In Boerne wurde Tom Miller von Vandera mit Fr. Amanda Kuebel von Kendall getraut, und in Vandera D. Smith von Curry's Creek mit Fr. Fanny Kuebel.

White's Cream Vermifuge ist ein höchst werthvolles Präparat; insofern seiner schnellen Wirkung verdankt es binnen wenigen Stunden jeden Wurm. 25 Centes bei A. Tolle.

Das County-Gefängnis zu Orange hand lepte Woche zum ersten Male in langen Jahren leer.

Dr. H. B. von Koehring hat in San Antonio seine „zweiten“ Bürgerpapiere herausgenommen.

Auf der Clemens-Staats-Farm in Brazoria County wird eine Zuckerrübenzucht betrieben. Die Gebäulichkeiten werden \$200,000 kosten.

Die Farmer in der Gegend von Rogers Ranch, High Point und anderen Ortlichkeiten in Caldwell County sind ebenfalls zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Biegel nicht zu unterschätzende Bollwerke sind, und haben beschloffen, ihren gesiederten Freunden allen möglichen Schutz angedeihen zu lassen.

In Lockhart ist eine Maccabäer-Loge mit 26 Freimaurermitgliedern insallert worden.

Der County-Clerk von Gillespie County hat Betrugs-Erlaubnißscheine für Otto W. Kallenberg und Fr. Anna M. Rindig, sowie für Wm. Espenbender und Fr. Hilda Petermann ausgestellt.

Nabe Bonham pflügte der 13jährige Willie Tarpley 405 Pfund Baumwolle an einem Tage.

Man halte die Nieren gesund! Priddy's Bitters ist ein bewährtes Stärkungsmittel für dieselben; es verbindet die heilende Wirkung der Bitters mit der heilenden Wirkung der Bitters.

Das Friedrichsbürger „Wochenblatt“ schreibt: In einem mit Baumwolle angefüllten Wagen auf der Farm des Herrn W. Edert, drei Meilen südlich von Mason, wurde ein etwa 14 Tage alter Knabe gefunden, welcher von seiner Mutter zurückgelassen worden war. Sie hatte ihm einen Zettel angeheftet. Da das Kind mehrere Tage dort gelegen hatte, stach es nach seiner Auffindung insofern der ausgehenden Antebredungen. Wie eine Mutter es über das Herz bringen kann, ihr Kind so zu verlassen, ist ein psychisches Räthsel.

Aus Twin Sisters wird der „Houston Post“ berichtet, daß Mrs. John Hubbell einen wilden Vater geschossen hat.

120 Counties in Texas haben jetzt ganz oder zum Theil unter dem Local Option-Gesetz.

Der Farmer Combs wurde während eines Gewitters im Felde vom Blitz erschlagen.

Im Gefängnis zu Waco befindet sich ein junger Mann, der sich vor dem Richter gerichtet zu verantworten haben wird, weil er auf die in einer „Rural Free Delivery Route“ nahe Hilleboro angebrachten Briefkasten geschossen hat.

In der Nähe von Stein's Gin in Guadalupe County ist Frau Emille Hoffmann, die Gattin des Herrn Albert Hoffmann, gestorben.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria, Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bis du bleich, gelblich und blass bist, bist du schwach und matt! Dann leidest du an Malaria. Moore's Pills sind ein gar antiseptisches Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantie, Wechsel und alles was sich von Malaria-Vergiftung herleitet, zu kuriren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. Die Schachtel. Freie Probe-Schachtel für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Beim Öffnen eines Fasses flog dem Kaufmann B. Strume in Stone, Washington County, ein Holzsplitter in's Auge und perforirte die Sehfrucht desselben.

Aus Haymond wird berichtet, daß der Viehhändler E. F. Wurzbach bei Maron Springs einen 500 Pfund schweren Bären erlegte. Es war dies der größte Bär, der je in jener Gegend getödtet wurde.

Die Reiternte in der Umgegend von Bay City, Matagorda County, ergibt durchschnittlich 112 Bushel vom Ader.

In Medina County ist J. B. Luz, einer der ersten Ansiedler, im Alter von 70 Jahren gestorben.

In Fort Worth wird ein großes achtstöckiges und feuerfestes Hotel gebaut, das \$350,000 kosten wird.

Im Panhandle hat es gut geredet und die Winterweide scheint gesichert.

Die „Deutsche Rundschau“ in Cuero schreibt: In voriger Woche versandte Herr Otto Büchel drei Carladungen Reis und am Montag wieder zwei mit der S. P.-Bahn. Der Reis bringt, wie wir hören, in Cuero in Hälften 75 Cts. per Bushel.

„Shrimps“ (eine kleine Art Krebs, die als Delikatesse gilt) gibt es dieses Jahr an der texanischen Küste wie noch nie zuvor; ein Nezer fing 600 Pfund an der Mündung des Navidad mit einem Jager; ein anderer Fischer fing 1000 Pfund an einem Tage.

Früher ist der Appetit, schmeckt das Essen nicht und süßt du dich nach demselben matt, so foltest du sicherlich eine Dosis von Chamberlains Magen- u. Leberläsches nehmen. Preis 25 Cts. Proben frei in H. B. Schumann's Apotheke.

Beim Bohren nach Del hat man bei Alvin in einer Tiefe von 776 Fuß eine mächtige artesische Wasserader getroffen. Der 12-jährige Strom springt 8 Fuß hoch aus der Erde hervor. Man will jedoch weiter bohren, bis man Del findet.

In Harwood ist Taylors Gin abgebrannt. Schaden, \$3000.

Im Verde Settlement in Kaufman County greifen die Motten fast um sich.

In Brazoria County wird diesen Herbst viel Land mit Zwiebeln bebaut werden.

Captain Dunovant's riesige Reismühle in Eagle Lake ist jetzt in Thätigkeit, um den in der Umgegend gezogenen Reis zu enthilfen. Eine Zuckermühle wird dort nächstens in Gang gesetzt werden.

Die Halle des La Bahia-Turnvereins in Washington County, eines der ältesten deutschen Vereinstotele im Staate, ist mit sämmtlichem Brandstiftung. Die Halle war um \$550 versichert. Der Verein hat beschloffen, eine neue Halle zu bauen, und setzt eine Belohnung von \$1000 für Entdeckung des Brandstifters aus.

Alles kommt zu denen, die da warten, zu denen sogar Rheumatismus, Katarth, Neuralgie und alles was weh thut. Hunt's Lightning Oil hält Alles fern, außer das Alter und den Tod. Probirt es. 25 u. 50c. Zufriedenheit oder's Geld zurück.

In den unteren Niederungen des San Bernard-Flusses, wo die Farmer in den letzten beiden Jahren vollständige Missernten machten, ist ein richtiger Reis-Boom ausgebrochen. Land, das man vor drei Jahren für \$2 bis \$3 pro Ader kaufen konnte, ist heute nicht mehr für \$20 zu haben. Eine nördliche Maschinenfabrik liefert den Farmern Maschinen und Pumpwerke zur Bewässerung des Reislandes auf zehnjährigen Kredit. Wasser findet man dort sehr leicht und zwar in geringer Tiefe. Man treibt einfach ein schräges Rohr in den Boden, und erdält dann Wasser genug, um 100 Ader bewässern zu können.—Die diesjährige Reisernte ist gut ausgefallen. Manche Farmer, die mit dem Baumwollbau in den letzten Jahren kaum ihr Leben fristen konnten, haben für mehrere tausend Dollars Reis zu verkaufen.

In Seguin ist der Chinese Sam Chong, welcher östlich vom City Park eine Restauration betrieb, in brutaler Weise ermordet worden. Man fand ihn am Dienstag vor acht Tagen todt in seinem Lokale, mit zerfahrenem Kopfe, zwei tiefen Stichwunden im Halse und Verletzungen an den Schultern; auch waren ihm beide Handgelenke durchschnitten. Ein junger Nezer und mehrere Mexikaner sind als der That verdächtig in Haft genommen worden.

Für frische Schnittwunden und Verletzungen bei Menschen und Thieren ist Ballards Snow Pliniment, äußerlich angewandt, vortrefflich; für wundte Stellen an Arbeitssperden, besonders wenn langwierig und eitrig, ist es unübertroffen. Preis, 25 u. 50 Cts. bei A. Tolle.

Im unteren Colorado-Bottom ist die Cornernte sehr gut ausgefallen. Mancher Farmer hat da ein paar tausend Bushel zu verkaufen, hält sie indessen für höhere Preis. Wenn da man gut geth!

In der Gegend von Eagle Lake hatten die Reisplanzer diesen Sommer nicht Wasser genug zum Bewässern ihrer Reisfelder. Der große „Eagle Lake“ genannte See wurde schon früh im Sommer vollständig trocken gepumpt. Diesen Herbst soll ein großer Kanal gegraben werden, so daß die Felder aus dem Colorado bewässert werden können.

Am zweiten Tage der Guadalupe County Fair zwischen 2 und 6 Uhr nachmittags wurden in Seguin drei Einbruchdiebstähle verübt, nämlich bei Wm. Schuchart, D. L. Pfannstiel und Ed. Eberhard. Die Diebe eigneten sich verschiedene Schmucksachen an, u. A. eine goldene Uhr und zwei Ketten.

Ein neues Mittel für Gallenleber ist jetzt in H. B. Schumann's Apotheke zu haben. Es heißt Chamberlains Magen- u. Leberläsches, gibt schnelle Erleichterung und verhindert die Gieberanfalle, wenn gleich bei den ersten Anzeichen eingenommen. Preis 25 Cts. die Schachtel, Proben frei.

Die „Seguin Zeitung“ schreibt: In der letzten Nummer der „Zeitung“ schlichen sich durch Versetzen zwei Fehler ein, welche wir hiermit berichtigen. Im Lokalen sollte es heißen: Herr Herr. Dietert, und nicht Herr Theo. Dittfurth, hatte das Unglück, von seinem Wagen zu stürzen u. s. w., und an anderer Stelle sollte es heißen, Herr August Dietert verkaufte seinen an Hork's Creek gelegenen Platz u. s. w. und nicht Herr Theo. Dittfurth.

Da die „New-Braunfelser Zeitung“ die betreffende Notiz ihrer Seguiner Nachbarin entnahm, bringen wir hiermit auch die Berichtigung.

Am Sonntag vor acht Tagen wurde ein Versuch gemacht, in das Wohnhaus des Herrn Emil Dibrell in Seguin einzubrechen. Die Einbrecher wurden verstoßen.

Um Wechselleber oder Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechsel- oder Malarialeber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Zur Geschichte der Kochkunst. Die ältesten Formen des Kochens sind das Zubereiten des Fleisches am Spieß und mittels glühender Steine; das Kochen in Geräthen fällt in eine viel spätere Zeit. Direkt über dem Feuer briet man kleine Wildpret und Fische am Spieß, selbst größere Thiere wurden in ihrer Haut oberhalb in Hüllen von Baumrinde gargekocht. Ueber das Kochen der Lezzeit fehlen uns alle Anhaltspunkte. Daß die Pfahlbauer ebenso früh ihre Nahrung aus dem Pflanzreich wie aus dem Thierreich gewöhnt, glauben wir ebenfalls aus verschiedenen Funden herleiten zu dürfen. So legen z. B. verbrannte Getreidekörner dafür Rechnung ab.

Im alttestamentarischen Israel war schon das Braten und Rösten am offenen Feuer gebräuchlich, ebenso das Baden in Erdböden und auch das Kochen in Gefäßen mit erhitztem Wasser. Mehrere Stellen des Alten Testaments deuten auf die damalige Art des Kochens hin. Das Kochen und Baden war Sache der Frauen, das Schlachten des Viehes und das Zubereiten desselben besorgten die Männer. Die ersten sicheren Nachrichten über die Kochkunst des Alterthums finden wir bei Homer. Die Griechen lebten im Allgemeinen im Anfang sehr einfach. Berühmt ist die „schwarze Suppe der Spartaner“. Diese diabolisch berühmte Brühe wurde aus Schweinefleisch bereitet, welches in seinem Blute gekocht und mit Essig und Salz gewürzt wurde.

Zu Homers Zeiten waren Fische gänzlich verachtet und wurden nur in der äußersten Noth gegessen. Später machten dieselben den Hauptplum auf den Tafeln der reichen Griechen aus, und Feinschmecker erkannten auf dem Markt ihre Fische in eigener Person. Es existiren noch Vorschriften für farcierte Fische mit Hülsen, für gekochte, gepökelte und in beßer Weise zubereitete, für das Baden von Fischen in Feigenblättern, die mit Del getränkt waren u. s. w. Auch Austern waren schon bekannt und beliebt, und daneben bereitete man eine Menge Speisen, die wir unsrem heutigen Geschmack kaum noch anpassen könnten, so z. B. die „Siedenschläfer“ genannte Waldmaus, den Pfau usw. Gefüllte Siedenschläfer galten für ein sehr leckeres Gericht.

Die Art und Weise des Speisens wich im Alterthum sehr von unsern Gewohnheiten ab. Man trug Fleisch und Gemüse

in großen Schüsseln auf, und erleser wurde vorher zerlegt. Jeder Gast langte mit den Fingern zu und holte sich ein Stück heraus, welches er auf einen Brodlauch legte, der den Teller vorstellte. Das Fleisch wurde mit dem Teller verzehrt, ohne daß man Messer und Gabeln nöthig gehabt hätte. Zuweilen fand man Löffel vor, zuweilen nicht. Im letzteren Falle wurde die Brühe mit einem ausgehöhlten Stück Brod verzehrt.

In den Gesängen Homers begegnen wir auch einem Gericht, von welchem man glaubt annehmen zu dürfen, daß es der Vorläufer unserer heutigen Würst ist, nämlich „Gaismagen“ mit Fett und Blut gefüllt und auf glühenden Kohlen gebraten. Schon frühe, schon in den ersten Anfängen der Kochkunst, begann auch das Würzen der Speisen und ebenso die Bereitung der geistigen Getränke. Käse kommt frühe vor in den Berichten der Alten, namentlich Ziegenkäse. Von Pflanzenstoffen wurden zunächst Brod und Mehl bekannt und dann Zwiebeln, die zum Trunk einluden. Man kannte nicht weniger als 72 Arten Brod. Es bestand meistens aus einer Mischung von Mehl, Del und Gewürzen und war eine beliebte, unentbehrliche Beigabe aller täglichen Mahlzeiten.

Bei festlichen Gelegenheiten mieteten die Griechen Kochkünstler, die Großartiges leisten konnten und mußten, und honorirten sie fürstlich. Fast noch größer als bei den Griechen war aber der Luxus, den die Römer im Essen und Trinken trieben. Durch ihre bekannten Eroberungszüge reich geworden, gaben sie sich einem üppigen Leben hin und die Kochkunst erreichte eine Höhe bei ihnen, die einzig und unerreicht dasteht. Trogtum aber besteht der Luxus der römischen Tafeln selbst in seinem höchsten Glanze den Charakter abschreckender Rohheit. Nicht der Wohlgeschmack der Speisen oder ihre Mannigfaltigkeit gaben ihnen Werth, sondern ihre Kostbarkeit. Ist es doch vorgekommen, daß man Speisen auftrug, die mit seltenen Steinen und Perlen bestreut waren. Es wurden schließlich Gespe gegen den einreisenden Rückenlurus erlassen, doch umsonst. Charakteristisch ist der Ausdruck des Cato, daß die Stadt nicht bestehen könne, in der ein Fisch theurer bezahlt wird als ein Ochse. Namen wie Lucullus, Hortensius sind durch ihre kulinarischen Ausschweifungen sprichwörtlich geworden. Ein römischer Schauspieler ließ die theuersten Speise- und Singvögel aufstücken und sein Sohn sorgte für den Gaumenzettel seiner Gäste, indem er ihnen in Essig aufgeweichte Perlen vorspeigen ließ. Die Lederei erstreckte sich hauptsächlich auf Muscheln, Fische und Vögel. Man machte Ragouts von den Jungen der Nachtigallen, vom Gehirn der Papageien, der Flamingos und der Strauße.

Der Pfau galt den Römern seit des Römers Hortensius Zeiten als edlerer Vogel, besonders lobten sie den feinen Geschmack seiner Junge. Brod lernten die Römer von den Griechen haben und zu Livius' Zeiten kannten sie schon sechs Arten und ihre Tafel bestand aus drei Gängen. Der erste war aus Eiern, Austern und anderen pikanten Dingen zusammengesetzt. Diesem folgte das sogenannte Hauptessen, dann das Dessert, aus Obst und Backwerk bestehend. Man bezahlte hohe Summen für britische Austern, Steinbutt von Ravenna und andere Lederfische. Man kannte Birnen, Aepfel, Feigen und Trauben, die armenische Aprikose, die persische Pistache, die Himbeere aus den Thälern des Berges Ida und die Kirche, die Lucullus aus dem Pontus mitgebracht hatte. Unter Augustus und Tiberius gab es Schulen und Lehrer der Kochkunst.

Titellius verwendete durch Essen in sieben Monaten 126 Millionen Mark. Ein einziges Abendessen kostete den Kaiser Varus 750 000 Mark und von Hellogabalus, dem schlimmsten aller Kaiser, heißt es, daß eines seiner Gastmähler mehr als die Ausrüstung einer ganzen Armee gekostet habe. Man errichtete die großartigsten Etablissements, um Fische aller Meer, Vögel aller Nationen, um Narmeltiere, Pfauen, Aupern und Schnecken zu masten. Kaiser Beta hatte so viel Gänge bei Tisch, als das Alphabet Buchstaben.

Sechzig Jahre nach Christus, zur Zeit des römischen Dichters Martial, waren schon die Serolleten eingeführt. Man fand sie indessen nicht bei der Tafel vor, sondern jeder Gast brachte die seinige mit. Es gab auch Köffel; die Gabeln dagegen gehören einer viel späteren Zeit an. Bei den Ausgrabungen zu Pompeji fand man flache Köffel; dieselben waren etwas breiter als die unsrigen und hatten einen runden Stiel, am Ende mit einem Knopf.

Mit dem Fall des römischen Reichs und dem Einbruch der nordischen Völker

Leader Koch-Defen.



Die besten der Welt. Von \$5.75 bis \$21.00.

JOS. BENOIT & SON.

Die l. & G. N. - Bahn

ist die kurze Linie!

Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Brannfels. Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und moderne Ausstattung. Ehe man irgendwo hinreist, wende man sich an den J. & G. N. -Agenten um vollständige Auskunft, oder schreibe an:

L. Trice,
2. Vice-Präs. u. Gen.-Supt.,
Palestine, Texas.

D. J. Price,
G. P. & T.-Agent,

J. & G. N. -Bahn

Wm. SCHMIDT,
Händler in allen Sorten von

Farmgeräthschaften.



Studebaker Farm- und Springwagen, Carriages und Buggies.

Walter H. Wood Grassmaschine wird garantirt als die beste im Markt. Kommt und seht dieselbe an ebe ihr wo anders lauft.

\$16.75 Warranted High Grade

We Dare to Describe All Our Sewing Machines, a thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do. We sell you a high-grade machine at less than half factory list, calculating that each machine put into a home will sell many others for us without great expense. This machine—Corolla No. 4—is constructed of the best material in use, every bearing being of steel or case-hardened. The woodwork is of best quality, either Light Antione or Golden Oak finish. The motion is easy and light. It does not vibrate. It is a lock-stitch shuttle. The operation of the feed mechanism is positive, giving an accurate 4-motion movement to the foot without the use of springs. It has a self-lubricating needle-bar, which is always kept clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is absolutely self-setting. There is but one hole to thread through—the needle's eye. It is thoroughly inspected and tested before leaving the factory, and is strongly crated, each being accompanied by the factory warranty for 10 years. Accessories and Attachments complete-free. TERMS: \$4.00 cash with order; balance C. O. D. At our remarkably close price this machine (usually sold at \$25 to \$35) will sell itself at sight. Your friends need but to see it to buy it. Customers may retain \$1.00 from every cash order they send us (remitting \$15.75 net). F. E. ENCELL & CO., 330 Dearborn St., Chicago, Ill.



In answer to numerous requests the above machine will be shipped to readers of this paper absolutely free for examination and approval. We pay all freight charges. Upon examination if found perfectly satisfactory pay the freight agent the price as advertised, NO MORE.

S. H. COOPER'S SALOON.

San Antonio - Straße, Neu-Brannfels, Texas.

Vollständige Auswahl der besten Cigarren, wie „Tom Moore“, „Henry George“ etc. Surles importirtes Ale und Porter stets an Hand. Lempe, Pabst, Budweiser und „Texas Pride“ Bier in Flaschen.

veränderte sich mehr als und Willat Savarin befallt den dahingegangenen Ruhm der Kochkunst mit den Worten: „Beim Erscheinen dieser Fremdlinge verstand die Küchenart mit all' den abstrichen Wissenschaften, deren Begleiterin und tröstlicher Engel sie ist. Die meisten Köche wurden in den Palästen ihrer Vaterländer umgebracht, die übrigen floden, um nicht die Unterdrücker ihres Vaterlandes beschlagen zu müssen, und die geringe Anzahl derer, die den Eroberern ihre Dienste anboten, mußten die Schmach erleben, ihr Anerkennen zurückgewiesen zu sehen, denn die rauen Mäuler und ausgeprägten Keulen waren unempfindlich gegen die Gräueltathen seiner Küche.“

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.

Jul. Diefeldt, Geschäftsführer.

G. F. Dheim, Redakteur.

Die Neu-Braunfeller Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

Herr John Nideisch wird in den nächsten Wochen als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung unsere geehrten Abonnenten in Guadalupe County besuchen.

Editorielles.

Wie die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.

Das Reciprocitäts-Prinzip wird wohl zunächst gegen die Bewohner von Samarra angewandt werden.

Unser wohlwollendes Philippinen-Experimentieren wird bald ebenso viele Enden haben wie der Burenkrieg.

Die Neu-Braunfeller Zeitung beginnt heute ihr fünfzigstes Jahr. Sie fühlt sich aber jugendfrischer, als je zuvor.

Unsere Vorharter Nachbarin hat bewiesen, daß dem terranischen Zeitungs-Chaparal ebenso gute Hexamerer entsprudeln wie dem deutschen Dichterswald.

Als die Ver. Staaten noch klein und schwach waren, haben sie das mächtige England so oft ganz jämmerlich verhöhnt, daß sie es jetzt gar wohl wagen könnten, ein nachdrückliches Wort für die Buren einzulegen.

Alzuviel Taktgefühl besitzt er nicht, der neue Herr Präsident. Wir würden ihm jedoch seine neueste Inobedienz gern verzeihen, wenn er nur für seine tapferen Stammesgenossen in Südafrika ein kräftiges Wortlein einlegen wollte.

Warum kann eine starke Nation ein schwaches Volk nicht auch so behandeln, wie ein anständiger Mensch seinen schwächeren Nachbarn? Steht das civilisierte Staatswesen auf einer niedrigeren Stufe, als das civilisierte Individuum?

Wir raten unseren schönen jungen Leserinnen, beim Entgegennehmen von Geschenken von englischen Herzögen zu vorsichtig zu sein. Der edle Herzog von Manchester hat sich eben von einem Juwelier um den Preis eines Halsbandes aus unechten Perlen verlegen lassen, das er seiner amerikanischen Braut als ein echtes Veredelt und nebenbei zu bezahlen vergaß.

Vom „Bohemian John“.

Eine Reise nach der Alamo-Stadt. — Beschalt dem „Bohemian John“ die Lust an Ausstellungen vergangen ist. — Das Oktoberfest zu Anhalt. — Eine Club-Daße in der Prohibitionswüste. — Sonst noch allerlei, namentlich Zeitungsgeheimnisse.

Schönthal, am 22. Oktober 1901.

Ich habe eine Reise gemacht, viel Neues und Neues erlebt und will davon nun auch den geehrten Lesern der Tante erzählen. Ehe ich jedoch meine letzte Reise unternahm, reiste ich mal nach San Antonio: aber nicht mit der Tante, sondern mit Schweinen; denn ich wollte auch mal in dieser Branche mein Glück probieren.

Meine Erlebnisse auf der Comal County Fair will ich nicht berichten, denn mein alter Esel ist so wenig geachtet worden, daß mir alle Lust an Ausstellungen vergangen ist. Doch mit der Tante habe ich überall Erfolg; folgende Herren ließen während der Fair durch mich ihre Namen in die Abonnentenliste eintragen: Fritz Nardach, Nic Spring, Henry Seiler, Hermann Koesling, Willie Doerflamp, Adolph Staats und Gustav Stollenwerk.

Zeitungsmanich hat gewöhnlich eine trockene Leber. Sheriff Nowotny hat den ersten Preis auf einen großen Kürbis bekommen, und der war noch lange nicht so alt und groß wie mein Esel.

Am 20. Oktober fuhr ich zum Erntefest nach Anhalt. Nachdem ich ungefähr zwei Meilen weit gefahren war, traf ich die lustigste Gesellschaft aus Neu-Braunfels; dieselbe hatte nicht nur Durststiller bei sich, sondern auch einen Lunch, so gut, wie er nur in Neu-Braunfels aufzutreiben war.

Als wir oben ankamen, war das Fest schon im vollen Gange. Ich habe noch nie mehr Menschen auf einem solchen Feste beisammen gesehen. So viel ich weiß, vertief alles im besten Frieden und Humor; und ich blieb lange genug dort, um sehen zu können, was für einen Rod der letzte Mann anbatte, der den Tanzsaal verließ.

Das Fest ausschließlich zu beschreiben, würde die ganze Tante in Anspruch nehmen; denn es haben ungefähr 200 Paare getanzt, und da bin ich noch nicht mit eingerechnet.

Hier verkaufte ich Herrn H. Steinbring von Koolout die Tante; und obgleich ich das Fest nicht besuchte, um Zeitungsgeschäfte zu machen, kam auch Herr Emil Richter von Bergheim und bezahlte mir die Tante. Da hatte ich wenigstens wieder Zehrpennige.

Ich rathe Jedem, der mal ein schönes Fest unter gemüthlichen Menschen mitmachen will, nach Anhalt zu gehen. Ich wenigstens werde, wenn es geht, jedesmal dort sein.

Am Donnerstag, den 10. Oktober, trat ich meine längst geplante Reise nach Koolbart und Umgebung an. Ich kam gegen Mittag nach Neu-Braunfels, ließ den alten Alch ausruhen, stärkte auch mich selber und bekam gleich Reisegeld von Adolph Eberling von Marion.

Nun nahm ich mit der Tante und fuhr ganz sorgenlos die Seguinstraße hinunter. Pöpslich vernahm ich den ängstlichen Zuruf einer Frauenstimme. Als ich mich umschah, hing die Tante beinahe auf der Erde. So kann der Mensch Unglück haben. Ich besah mir die Bescherung, merkte sofort, daß die Tante keinen Schaden gelitten und fuhr weiter bis zur Germania Halle, die jetzt Herr August Bartels in Ithelhaberschaft mit Herrn Robert Delle übernommen hat.

Nun nahm ich mit der Tante und fuhr ganz sorgenlos die Seguinstraße hinunter. Pöpslich vernahm ich den ängstlichen Zuruf einer Frauenstimme. Als ich mich umschah, hing die Tante beinahe auf der Erde. So kann der Mensch Unglück haben. Ich besah mir die Bescherung, merkte sofort, daß die Tante keinen Schaden gelitten und fuhr weiter bis zur Germania Halle, die jetzt Herr August Bartels in Ithelhaberschaft mit Herrn Robert Delle übernommen hat.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters und Großvaters, Herrn Johann Beringer, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Erklärung!

Wir, die unterzeichneten Mitglieder des Teutonia-Farmer-Vereins, beabsichtigen am Samstag, den 19. 1. M., die Baumschule des Herrn Otto Lode.

Warnung!

Das Jagen auf unserem Lande ist verboten. Zumberhandeln werden gerichtlich belangt.

Arbeits-Esel

Warnung!

Heirathsgejud.

Zu verkaufen

Berloren,

eine goldene Damenubr. Gegen Belohnung abzuliefern bei E. Burck & Bremer.

Das ist das Collar:



Kauft Obstbäume,

Hierträucher, Rosen u. s. w., welche hier gezogen sind und Ihr erhaltet ehrliche Waare zu niedrigen Preisen.

Rein Vorrath umfasst dieses Jahr über 100,000 Bäume und Pflanzen.

Ich führe keine Wunderbäume, welche \$1.00 und mehr per Stück kosten, sondern nur solche, die hier gedeihen.

Nur Herr John Nideisch und meine Söhne verkaufen meine Bäume.

Warnung.

Hunter, den 2. Okt. 1901. Unterzeichnete verbieten hierdurch das Jagen auf ihrem Besitzungen, Feld wie Pasture. Jeder Uebertreter wird gerichtlich verfolgt.

Valentin Eberhardt, Gus. Beder, Ebas. Trapp, Henry Seeding, Otto Seeding.

Alle Sorten Fleisch,

selbstfabrizirte Würst, nördliche Därme, dieses frische Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei

Warnung!

Jagen und Fischen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten.

Frau W. H. Brillling,

geprüfte Hebamme, bittet um geneigten Zuspruch. Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht.

Verlangt sofort

ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn.

Alle Sorten Fleisch

zu jeder Tageszeit bei Gebrüder Seefas, San Antonio-Strasse.

Arbeits-Esel

Warnung!

Alle noch mit J. W. Halm in Rechnung stehenden werden dringend ersucht, mit dem Unterzeichneten in Eburck & Bremers Lokal recht bald abzurechnen zu wollen.

Warnung!

Das Jagen auf unserem Lande ist verboten. Zumberhandeln werden gerichtlich belangt.

Heirathsgejud.

Ein deutscher Geschäftsmann, gut bemittelt, sucht die Bekanntschaft einer Wittwe oder eines Mädchens in mittleren Jahren zu machen. Zweck Verheirathung.

L. A. HOFFMANN, Putz- und Mode-Geschäft, San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Damen-Hüte, die modernsten, schönsten und billigsten. Kinder und Schul Hüte, größte Auswahl. Sailors, Walking und Ready to Wear Hats. Federn, Bänder und alles Nöthige, Hüte zu garniren. Kleiderstoffe, neu, schön und sehr billig. Kattun, der beste, jetzt wieder 5 Cents die Yard. Outing, große Auswahl, 5, 8 und 10 Cents die Yard. Damen Tuch und Flannel für Tailor made Suits. Braut Kleiderstoffe, von den billigsten bis zu den besten. Braut Kränze und Schleier. Sammt und Seide, alle Farben, neu, schön und billig. Applique, Simpen, Ligen und Verleubefas. Sammt Band, verschiedene Sorten, alle Breiten. Fleischer's deutsche Strickwolle, \$1.00 das Pfund. Sticwolle, ganze und gepaltene, alle Farben. Wollene Kopftücher, große, schöne Auswahl, spottbillig. Kämme, neue Sorten, größte Auswahl. Spitzen Gardinen, verschiedene Längen und Breiten, von 50 Cents bis \$1.00 das Paar. Feine Gardinen und Gardinenzeuge eine nette Auswahl. Allerlei Spitzen Dedon. Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl, sehr billig. Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen. Battenberg Muster, Ligen, Ringe u. s. w. Leinwand und Applique Dedon für alle Zwecke. Außer oben genannten Sachen, alles Nöthige, ein Putz und Mode Geschäft vollständig zu machen. Kommt und überzeugt euch, daß wir am billigsten verkaufen; die meisten Waaren sind jetzt ebenso billig, viele billiger wie jemals.

Zeitschriften für 1902. Probehefte von Buch für Alle, Illustrierte Welt und allen deutschen Zeitschriften an Hand.

Eine große Auswahl deutschen und englischen Lesestoffes bei

B. E. Voelcker.

Großer Ausverkauf!

Wegen Veränderung seines Geschäfts hat der Unterzeichnete beschloffen, sein großes Lager, bestehend aus allen Sorten Kleiderzeugen, Calicoes, Percalles, Ginghams, Plaids, Outing, Damen-Röcken, Corsets, Gürtel, Seidenband, Capes, Fascinators, Shawls, Spitzen und Insertions, Bettdecken, Tischdecken, Servietten und Handtüchern, Sammet, Seide, Quilts, Blankets, Sonnenschirmen, Damen-Strümpfen, Damen- und Herren-Unterzeug, Damen- und Herren-Handschuhe, Herren-Hemden, Herren-, Damen- und Kinderschuhen, Weißwaaren, Damen-Shirtwaists, Cravatten, Gardinen und Gardinen-Zeugen auszuverkaufen.

Alle diese Waaren sollen zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden, um damit aufzuräumen. Dieses bietet einem Jeden Gelegenheit billig zu kaufen.

Mein Lager von Groceries wird vollständig assortirt bleiben, sowie meine Auswahl von Nähmaschinen von \$17.00 aufwärts.

Achtungsvoll, F. HAMPE.

Borchers' Farm Neu-Braunfels, Tex., Okt. 2., 1901. Unterzeichnete zeigen hiermit an, daß von nächster Woche an ihre Cotton Gin nur noch Dienstag, Freitag und Samstag laufen wird.

Achtungsvoll, Heinrich & Knote, H. D. Gruene, H. Dittlinger.

Billig zu verkaufen. Eine gute Cattle Ranch von circa 10,000 Acker, alles in guter Fenz, an oberen Ebbolo im westlichen Theile von Comal Co. gelegen, soll unter leichten Bedingungen mit kleiner Anzahlung verkauft werden. Um nähere Auskunft wende man sich an Anton Hüpler, 106 Lavaca Str., San Antonio, Tex.

Notales.

Ankunft und Abgang der „Star“ Post: Neu Braunfels nach Clear Spring...

Neu Braunfels über Sattler nach Mill um 7 Uhr morgens jeden Mittwoch und Freitag...

Neu Braunfels nach Solms, um nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Einem höchst angenehmen Abend verlebten diejenigen, welche am Samstag Abend der von lokalen Kräften veranstalteten Aufführung des Lustspiels „The Deacon“ in Magdorffs Halle beizuhören...

Neu Braunfels über Sattler nach Mill um 7 Uhr morgens jeden Mittwoch und Freitag...

Neu Braunfels nach Solms, um nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Morgens...

Neu Braunfels nach Biew, täglich, kommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten nach...

Marktbericht. Baumwolle. San Antonio. Galveston. Middling fair 8 1/2...

Kirchenzettel. 6. October Hortontown. 13. „ Spectis. 20. „ Hortontown. 27. „ Frankfurt.

Am Sonntag, den 27. October, findet in der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels die Feier des Reformationsfestes statt...

In Porttown im Hause seiner Tochter Sophie, der Gattin des Herrn Heinrich Wischlampfer, verschied am 20. October nach fast siebenwöchentlichem Krankenlager Herr Ludwig Jauer.

Der Teutonia Farmer-Verein besuchte die Baumschule des Herrn Otto Lode in corpore und brachte dort solch' lehrreich angenehme Stunden zu...

Aus Wien kommt die Trauerkunde von dem dort erfolgten Hinscheiden des Herrn Rudolph Coreth.

Nach kurzem, aber schmerzhaftem Krankenlager starb am Sonntag, den 20. October, eines sanften Todes Frau Caroline Friederike Christiana Borgfeld.

Wiederum hat der unerbittliche Tod einen unserer Pioniere hinweggerafft. Am Freitag, den 18. October, morgens um 7 Uhr, verschied in Marion nach kurzem Leiden Herr Johann Berlinger.

Wiederum hat der unerbittliche Tod einen unserer Pioniere hinweggerafft. Am Freitag, den 18. October, morgens um 7 Uhr, verschied in Marion nach kurzem Leiden Herr Johann Berlinger.

Wiederum hat der unerbittliche Tod einen unserer Pioniere hinweggerafft. Am Freitag, den 18. October, morgens um 7 Uhr, verschied in Marion nach kurzem Leiden Herr Johann Berlinger.

Wiederum hat der unerbittliche Tod einen unserer Pioniere hinweggerafft. Am Freitag, den 18. October, morgens um 7 Uhr, verschied in Marion nach kurzem Leiden Herr Johann Berlinger.

Wiederum hat der unerbittliche Tod einen unserer Pioniere hinweggerafft. Am Freitag, den 18. October, morgens um 7 Uhr, verschied in Marion nach kurzem Leiden Herr Johann Berlinger.

Wiederum hat der unerbittliche Tod einen unserer Pioniere hinweggerafft. Am Freitag, den 18. October, morgens um 7 Uhr, verschied in Marion nach kurzem Leiden Herr Johann Berlinger.

MILLINERY. Das größte u. eleganteste Putz- u. Modegeschäft: **SKLENARS**

Alle Farben und Nummern Tuch-Hüte, alle Farben und neueste Styles. Wolle und seidene Schirtheiten, großer Auswahl. Dressing Sacks, wollene, Satin und Crepon Unterröcke, alle Farben.



Wir haben unsere Anzüge sehr vorthellhaft gekauft und so lange der Vorrath anhält, werden wir sie zu den billigsten Preisen verkaufen.

PFEUFFER & HELLMANN.

Allen Farmern zur Nachricht, daß wir die zweite Carload Simply Sulphy Flügel bis 3. November erhalten werden.

Galvanisirte Eisen, Rohre und Rinnen laufen man am billigsten bei Jos. Benoit & Son.

Kauft nur den „Aberly Simple“ Sulph. Jedermann lobt seine Arbeit; nur zu haben bei N. Holz & Son.

Erhalten, eine Carload Studenbaker Farm- und Springwagen.

Seeben angekommen: Eine Car Road- u. Heijöfen, bei Faust & Co.

Green Valley Säugverein am Sonntag, den 3. Novbr. Abends Ball.

Erhalten, eine Carload Studenbaker Farm- und Springwagen.

Seeben angekommen: Eine Car Road- u. Heijöfen, bei Faust & Co.

Green Valley Säugverein am Sonntag, den 3. Novbr. Abends Ball.

Erhalten, eine Carload Studenbaker Farm- und Springwagen.

Seeben angekommen: Eine Car Road- u. Heijöfen, bei Faust & Co.

Green Valley Säugverein am Sonntag, den 3. Novbr. Abends Ball.

Erhalten, eine Carload Studenbaker Farm- und Springwagen.

Seeben angekommen: Eine Car Road- u. Heijöfen, bei Faust & Co.

Green Valley Säugverein am Sonntag, den 3. Novbr. Abends Ball.

Erhalten, eine Carload Studenbaker Farm- und Springwagen.

Seeben angekommen: Eine Car Road- u. Heijöfen, bei Faust & Co.

Green Valley Säugverein am Sonntag, den 3. Novbr. Abends Ball.

Erhalten, eine Carload Studenbaker Farm- und Springwagen.

Seeben angekommen: Eine Car Road- u. Heijöfen, bei Faust & Co.

Green Valley Säugverein am Sonntag, den 3. Novbr. Abends Ball.

Erhalten, eine Carload Studenbaker Farm- und Springwagen.

Seeben angekommen: Eine Car Road- u. Heijöfen, bei Faust & Co.

Green Valley Säugverein am Sonntag, den 3. Novbr. Abends Ball.

Was allen Himmelsgedenden.

In Louisiana ist die Pest ausgebrochen. In Huntsville ist ein Erbebe... In einem Theaterstück...

Die brennendste und wichtigste... Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff...

Ein teuflischer Angriff... Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff...

Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff...

Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff...

Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff...

Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff... Ein Teufelschiff...

Was ist ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Was ist ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Was ist ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

Ein Natijobest... Ein Natijobest... Ein Natijobest...

G.F.P. FRAMED IN THE HEARTS OF WOMANKIND. THERE IS ONE REMEDY which has the blessing of every woman...

RIPANS. A reliable, essential cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ailments...

Fontella-Cigarren, die besten in Amerika. Preis 5 Cents. Die Perle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis...

Warnung!

Wir, die Unterzeichneten, verbieten hiermit das Jagen auf unseren Ländereien...

Gutes Farmland.

Wer gutes Farmland billig kaufen will, kann wertvolle Auskünfte erhalten bei...

SAN ANTONIO INTERNATIONAL FAIR

OPENS OCTOBER 19, Closes October 30, 1901. J. F. TOBERMAN, Zahnarzt.

Blitzableiter!

Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu reparieren hat, wende sich an...

Retzung und Hilfe,

sowie guten Rath für Jedermann, enthält das geliebte deutsche Werk...

Dr. King's New Discovery,

Consumption, Coughs and Colds Than By All Other Throat And Lung Remedies Combined.

die Neu-Braunfelder Zeitung.)
Deutschen Amerika's.
Germanen sind der Erde Salz,
vor Jahren der allgemein bewun-
delt-amerikanische Dichter Kava
in seinem schönen Festgedichte, ver-
durch die Jubelfeier deutscher Ein-
ung. Gewiß liegt in dieser Be-
g eine große Anerkennung des
Volkscharakters. Denn es ist
cht zu viel behauptet, wenn diese
ung als eine belebende, aufstehen-
kräftigende bezeichnet wird. Die
er Würze ist nirgendwo nur an-
geweise so zur Geltung gekommen,
ade hier, wo ein so großes Durch-
er der verschiedenen Nationalitäten
et. Der Deutsche ist, so lang man
Geschichte kennt, immer geneigt ge-
fremde Landstriche aufzusuchen; denn
Gegenden zogen ihn mehr an, wie
heimat. Zuerst waren es die Kü-
deutschen Meeres und die an der
gelegenen Orte. Zunächst erlaubte er
Britanien in nähere Belanntschaft
ten, um sich daselbst anzusiedeln.
kampf gegen Rom, die Siege gegen
soem im Oriente und die Claven
unds geben Zeugnis, welcher Kraft
damalige Germanentum erfreute.
bt für sein Land auf dem ganzen
runde, wo der Deutsche nicht zusie-
und überall findet man, daß er auf
hängigste auf die Nationalitäten ein-
kt hat, unter welche er sich mengte.
Deutschen haben von ihrer Harkraft
Beweise geliefert, die wahrlich nicht
et einfischvoleren Bevölkerung un-
et geliebt sind. Unsere Verdienste
kennen und die ewigen Denkmale die
stiftet werden für und von uns im-
ar als Beweise des Geleisteten dienen.
ed bereits 400 Jahre verlossen, seit-
Columbus, der berühmte Genuese,
Continent entdeckte, während die
nanen schon zweimal vor der Landung
Columbus das Land dieses des at-
schen Meeres erschauten. Auch war
n Deutschen aus Würzburg, Baiern,
demselben Continente den Namen „Ame-
ziumies. Im Bilde und im Tede ist
Pilgervätern Ruhm geworden, aber
den Führer jener Schaar von Pil-
welche sich auf diesem Lande nieder-
hat ein hoch-amerikanischer Dichter,
Deutschen Pastorius, zu seinem Helden
dieses von Whitlitt, einer unserer
vragantesten Poeten. Durch Fleiß,
rsamkeit, Ausdauer und Umsicht hat
Deutsche Entdeckungen und Kämpfe,
e ihm hier im reichsten Maße beschie-
waren, überwunden. Ist es nötig,
a erwähnen, die patriotische Thatkraft
Dyfernwilligkeit, welche die Deutschen
bewiesen, und daß, wenn Noth, sie
Leben, Gut und Blut für die neues
land einsetzten? Bergeffen wir nicht
Unabhängigkeitkrieg, in welchem die
ren Deutschen Theil nahmen, den
g zur Erhaltung der Union und geden-
wen namentlich Deere, welche dem
Hauptmeister der Indianer trotzten, in-
sfe in der Wildnis sich eine Heimat
gründen versuchten. Wie groß der
riotismus einzelner Deutsche war,
aus dem Auftreten Nühlenbergs her-
der den Talar des Predigers auszog
sich seiner Gemeinde im Waffenrod
ge, um später als tapferer Offizier für
Union sein Leben einzusetzen. Die er-
Bibel, die in den V. St. gedruckt wur-
und zwar in der deutschen Sprache,
aus der Druckerei von Saur, der eben-
ein Deutscher war. In vielen Thei-
unseres Landes erkannten deutsche
ner, daß man auch hier Trauben mit
theil sieben könne und Dank ihrem
sfe winkt auch hier aus grünem Laube
mend und labend die blaue und goldige
ude. Daß das deutsche Bier aus
nem Mals und Hopfen höchst gesunden
a übermäßigen Alkohol entgegenwirkt,
in nur von dem gezeugt werden, der
schlich jedes deutsche Thun verunglimpft.
s was die Schule anbetrifft, so wird
Niemand in Abrede stellen, daß es
deutschen Pädagogen gewesen sind, die
n amerikanischen geistbildenden Mecha-
mus entgegenwirkten, und vernunftge-
he Lehrmethoden eingeführt haben.
em verdanken wir die Turnschule, wem
Kindergärten, das Paradies der Kind-
— wenn nicht dem Deutschen?

klären. Das innige sinnige Gemüth der
Deutschen tritt jedoch am deutlichsten zur
Weihnachtszeit hervor, wo sie zur Kindheit
zurückkehren und die Freude ihrer Kinder
auf das herzlichste theilen. Was den deut-
schen Landmann, den Kaufmann, den
Handwerker betrifft, so haben sich alle auf
das Trefflichste bewährt. Mit Vorsicht
haben sie das zusammen gehalten, was sie
sich mit Mühe erworben; denn Wohlstand
ist ihnen nicht verjagt geblieben. Dem
deutschen Gelehrten sollte man die
höchste Anerkennung, namentlich von der
gebildeten amerikanischen Seite; denn von
dem deutschen Wissen zeugt hier so man-
che herrliche Schöpfung. Bestimmig er-
tionen die poetischen Ergüsse im deutsch-
amerikanischen Dichterwalde und die Poesie
hat ihre begeisterten Priester der Muse ge-
funden.
Hassen wir so das Ganze zusammen, so
muß man unbedingt anerkennen, daß der
Deutsche ein Vorkämpfer für echte Huma-
nität gewesen; denn seine Neigung für das
wahrhaft Große und Schöne, für die Lös-
lösung von sektirischer und nationalisier
Unbildsamkeit stempeln ihn zu dem Men-
schen, der nur für die Hochhaltung seiner
Lebensfreude und maßvollen Lebensgenus-
ses eingenommen ist.
Die Republik mit ihren Streifen und
Sternen steht glorieus und mit Recht be-
wundert da; die verschiedenartigen Ele-
mente vereinen sich unter ihrem Banner in
formwählender Wechselwirkung. Vieles
hat der Deutsche diesem Lande zu verban-
den; Vieles hat er von demselben empfan-
gen; doch unendlich mehr hat er gegeben.
Mit großem Stolz kann der Deutsche sei-
ner alten jezt mächtigen Heimath gedenken
— eine Heimath, deren Intelligenz von
seinem Volke der Welt übertrifft wird;
aber doppelt stolz kann Deutschland auf
seine amerikanischen Brüder blicken, die in
der Ferne mit Liebe der Stätte gedenken,
wo einst ihre Wiege stand.
G. Conradts.
Gehirnahrung: Musinn.
Wieder ist ein lächerlicher Aberglaube
Aberglauben von kompetenter Seite feige-
nagelt worden, nämlich die unsinnige Idee,
daß eine Sorte Nahrung für das Gehirn,
eine andere für die Muskeln, eine dritte
für die Knochen u. s. w. notwendig ist.
Eine correcte Nahrung nährt nicht nur irgend
einen bestimmten Theil des Körpers, son-
dern alle Theile. Doch ist die Nahrung
noch so gut, so kann die Ernährung den-
noch durch Verdauungsschwäche oder Dys-
pepsie ganz verhindert werden. Man muß
sich gegen diese Leiden wappnen oder ihr
Kommen verhindern, indem man regelmä-
sig Greens August-Blume nimmt, die
Lieblingemedizin der gesunden Millionen.
Einige Dosen fördern die Verdauung, re-
gen die Leber zur gesunden Thätigkeit an,
reinigen das Blut und machen, daß man
sich frisch und kräftig fühlt. Man kann
Dr. G. H. Greens zuverlässige Medicinen
bei V. E. Boelder und H. B. Schumann
bekommen. Laßt Euch Greens Special-
Almanach geben.

Cactusblüthen.
Aus dem deutsch-teranischen Zeitungs-
Gbararal.
Der Schapamt-Sekretär in Washing-
ton hat angeordnet und bekannt gemacht,
daß alle Tausend-Dollar-Banknoten der
Ver. Staaten dem Besitze entzogen werden
sollen. Das ist ja die reine Anarchie.
Wir lassen die unfeigen nicht einzeln,
darauf mag er sich verlassen.
Texas Vorwärts
Der sogenannte „gasser“ auf Bryan
Heights, unweit Delasco, bläst und faucht
noch immer, daß man ihn weilenweit
hören kann und alles Bemühen, ihn abzu-
schließen, ist eitel gewesen. Ob da nicht
während einer prähistorischen Katastrophe
eine Vorgängerin unserer teranischen Ab-
volatentlegislatur mit tausend Fuß Erde
bedeckt worden ist, deren eingelapfelte Be-
redtsamkeit sich jezt Luft macht? Quien
sabel!
Bellville Wochenblatt.
Wo ist heute in England der Geistes-
held, der wie vor fast hundert Jahren
Lord Byron, einer der größten englischen
Dichter, den Muß hätte, seine Stimme
zu erheben gegen Albions aller Menschlich-
keit Hobn sprechende Raubgier und Blut-
schuld? Wahrlich, nur ein Heros, wie
Byron, der als Bannerträger der Freiheit
im griechischen Befreiungskampf im Jahr
1824 den Tod auf dem Schlachtfeld farb,
konnte, wie er es in seinem großen Gedicht:
„Don Juan“ gethan, gegen seine Nation
die furchtbare Anlage schleudern: „O
dieses Volk hier, das die Welt zur Hälfte
schlachtet und zur Hälfte prellt!“
Nur ein Mann, der, wie er, in irem-
williger Verbannung fern von der heim-
ischen Küste in Griechenland lebte, durfte
es wagen, daß stolze England, einer Ras-
sandra gleich zu warnen, da er prophetischen
Weises den blutigen indischen Aufstand

von 1857 und 58 voraussehend, in „Fluch
der Minerva“ ausruft:
„Blickt nach dem Ganges, dessen Sla-
venderben
Den Grundbau Eures Reichs erschüttern
werden.“
Und gleichsch wie ein Bild der jün-
sten englischen Geschichte erscheint uns das
Spiegelbild, in dem er der eiteln Britan-
nia ihr wahres Antlig vorhält, wie er in
seinem Epos „Don Juan“ schmerzbeugt
sein Vaterland mahnt:
„O könnt es doch recht klar und wahr
erkennen,
Wie seinen großen Namen Haß verzehrt,
Wie alle Völker auf die Stunde brennen,
Die seine Brust blieslegen wird dem
Schwert.
Wie alle Länder es Feind und Todfeind
nennen,
Schlimmer, als Feind, den Feind, den sie
geodet,
Den falsche Freund, der Freiheit
erst verheißt
Und dann sie kettten möchte, Leid und
Weiß.“
Was der prophetische Dichter gewisssagt
zum Theil ist es bereits in Erfüllung ge-
gangen. Zu Tausenden haben Eöhne
aller Länder, Deutsche, Franzosen, Nieder-
länder, Italiener, mit den Büren eines in
Hoffe gegen das englische Krämervolk, in
Africa Schulter an Schulter gegen das
britische Heer gekämpft. Einig ist auch
die ganze civilisirte Welt im Abscheu und
in der Verdamnung dieses lepton und
grausigsten aller Raubkriege.
Texas Volksbote.
Was ist dein Gesicht werth?
Manchmal ein Vermögen, aber nie,
wenn du unreine Gesichtsfarbe, gelbsüchti-
ges Aussehen, Leberflecken u. Mitternachts
haß — lauter Zeichen einer kranken Leber.
Aber Dr. Kings New Life Pills geben
eine reine Haut, rosige Wangen, eine re-
iche Gesichtsfarbe. Nur 25 Cts. in V. E.
Boelders Apotheke.
**Sommermädchenküffetaufsch-
lächelbeichte.**
(In der geschwollenen neuen Vorkoppel-
weise.)
An der Mutterkreislaufdrüsenplätcher-
quelle
Sich ich schmerzlos drüsenentzündungen-
kang:
Trat herzu ein Augenblinzlungsgeselle
In verweh'nem Augenschwimmgelienbergang,
Jog mit Schälerebrfurchtsbittegrußverbe-
gung,
Seinen Federbaumkreiselstrampfenput —
Gleich verspürst' ich Liebesaugerkeimnenn-
gung,
War ihm zitterjubilandschauderherzengut!
Nahm er Plaz mit Spigubglüedrück-
schlickern,
Schlang um mich den Eisenflammermus-
telarm:
Vor dem Griff, dem grausegruseligesichern
Wurde mir so jappeseligstedenwarm!
Und er rief: „Mein Zuckerschandelupfel-
kuchen,
Welch' ein Schmigelgeschmageschmelgebod-
genuß!“
Was mir auf mein Schmachtchmollero-
senmündchen
Einen Schnurbarthschädelkellsofeluß.
Da durchfuhr mich Wonnelerflacker-
feuer —
Ach, das war so überwunderwundervoll...
Küßt' ich selbst das Stachelgelungebener,
Sommerjonnenaufverwirrungstrafeluß!
Schilt nicht, Hüftleitemadelstrampelante,
Wenn Dein Nächstben jezt nicht inderkür-
schleinist,
Denn der Plauderplätcherquellenunbe-
kante
Küßt' wie ich witterbombenerquißt!!
W. L. Weston, Hobbsville, Va.,
Drogist, schreibt: „Für 1 Minute-Suilen-
mittel befriedigt vollkommen. Meine Kun-
den sagen, es ist das beste Mittel für Hu-
sten, Heiserkeit, Hals- und Lungenleiden.“
V. E. Boelder.
— Aus einer Londoner Hungerstatistik
sind diese Angaben entnommen:
„Wie ein loben veröffentlichter Bericht
der britischen Regierung besagt, sind in
London während des verlossenen Jahres
nicht weniger als 53 Personen verhungert,
und zwar in den verschiedensten Alters,
von Emma Frances Stevens, drei Wo-
chen alt, bis Henry Leman, 83 Jahre alt.
In den Zwanzigern ist Niemand Hungers
gestorben, dafür aber zwei in den Dreißig-
ern. Zwanzig von den Todesfällen kamen
in dem berühmtesten Ostend vor und
dreizehn im Nordosten. In dem westli-
chen Distrikt sind sechs zu verzeichnen, im
Südwesten vier, in Westminister zwei und
im Südosten und in Southward je einer.“
Also mindestens 1 Person per Woche in
der größten und reichsten Stadt der Welt
verhungert.
— Plantation Sarraparilla enthält Sar-
aparilla, gelbe Klette, Stillingia, Pote
Root u. Jodallium u. hellt alle Unreinig-
keiten des Blutes. Hat Laufende furirt
u. wird dich auch furiren. 1,000,000 jäh-
lich verkauft; genug um Jeden von dessen
Werth zu überzeugen. Fabrijirt von Van
Boelder's Manufaktur Drug Co. Zu haben bei
allen Medizinbändlern.

Kasernenhofblüthen.
Sergeant: „Rekult Schulze, Sie passen
so wenig in die Uniform, wie Molke in's
Kaffeefränkchen!“
Untersoffizier: „Huber, machen Sie nicht
so ein erkantenes Gesicht, wie 'ne Brief-
taube, die von der Post wegen unlauteren
Wetbewerbs angezeigt wird.“
„Schulze, wenn id sage: „Kopp in de
Höh!“ dann muß de Giraffe jezen Dich 'n
zusammengerollter Jgel sinn!“
„Meier, id jooobe, Du bist so dämlich,
dat Du 'n Meilenstein für 'n Denkmal
von Adam Nieje hältst!“
„Huber, Sie machen ja solch' dummes
Gesicht, wie eine Vegetarlanerin, der ein
Meggemeister einen Heirathsantrag
macht!“
„Müller, reißen Sie Ihren Schlaud
nicht so klaffisch uff, daß man in Versu-
chung kommt, een Taucher zu werden!“
§ Empfindlichkeit oder Schmerzen im
Rücken sind ein gefährliches Symptom
franker Nieren. Man nehme sofort Pri-
dly Nij Bitters, ebe das Leiden ernstlich
wird. H. B. Schumann.
— Der Bau der Irrenanstalt für In-
dianer in Canton, S. D., ist vollendet.
Das Gebäude hat \$54,000 gekostet. Dies
ist die einzige Irrenanstalt für Indianer
in den Ver. Staaten; künftig werden alle
Rothhäute, welche den Verstand verloren
haben, dort untergebracht werden.



Farm- und Springwagen.
Buggies und Suresys.

N. Holz & Son.

WILH. LUDWIG, JR.
neben der Post-Office.

Großer Borrath und beste Auswahl in feinen Weinen
alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken.
Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

WM. SCHERTZ,
Scherz & S.
Händler in allen Sorten Buggies, neuen „Harrison“ Wagen, Farmgeräthen u. s. w.
Vollständig eingerichtete Wirthschaft.
Alle Sorten Getränke. Feine Whiskeys, Weine u. s. w. Kellerfrisches Bier
stets an Zapf.
Eisenwaaren, Draht u. s. w. Dry Goods Groceries.
Alle Sorten Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts. Waschmaschinen u. s. w.
Kauft alle Farmprodukte zu den höchsten Preisen.

HERMANN TOLLE
in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels.
Feine Whiskeys, Weine u. s. w.
Große Auswahl in Cigarren und Tabak. Stets kellerfrisches Bier
In Verbindung mit Gartenwirthschaft — der kühlste, schattigste Plaz in der Stadt.

C. A. JAHN. E. JAHN.
J. JAHN.
Etabliert 1866.
Händler in Möbel, Ma-
tragen, Teppichen, Stro-
matten u. s. w.
Neu Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD
Neu Braunfels Texas.
Arzt, Wundarzt und
Geburtshelfer.
Office und Wohnung über Pfeuffers
Straße, Ecke San Antonio und Castell
Straße. Eingang auf San Antonio
Straße.

F. J. Maier.
Deutscher Advokat
Neu Braunfels, Texas.
Verträge, Testamente und andere gesetz-
liche Dokumente werden sorgfältig und
rechtsgültig ausgefertigt.
Ich erhalte oft Anfragen von Leuten,
welche gegen gute Landicherheit Geld zu
borgen wünschen. Alle diejenigen, welche
Geld gegen gute Landicherheit zu verlei-
hen wünschen, können werthvolle Auskunft in
meiner Office erlangen.

Dr. H. Leonards
Arzt, Wundarzt und
Geburtshelfer.
Office im Wohnhause in der Castell
Straße, in der Nähe der katholischen
Kirche.

Leichenbestatter
Aufträge werden entgegenommen in
der Office des Leich- und Futterhauses von
B. Preiß & Co.,
West-Seguinstraße,
Neu Braunfels, Texas.

Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und
Geburtshelfer.
Office und Wohnung, Seguin-Straße,
nabe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
Neu Braunfels Texas.

Marmor - Geschaeß
— von —
AD. HINMANN & Co.
Neu Braunfels, Texas.
Verfertigen alle Sorten
Grabsteine,
owie auch
eiserne Fenzten.
John Midesch, Agent.

50 YEARS' EXPERIENCE
PATENTS
TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &c.
Anyone sending a sketch and description may
quickly ascertain our opinion free whether an
invention is probably patentable. Communi-
cations strictly confidential. Handbook on Patents
sent free. Oldest agency for securing patents.
Patents taken through Mann & Co. receive
special notice, without charge, in the
Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest cir-
culation of any scientific journal. Terms, \$3 a
year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.
MUNN & Co. 361 Broadway, New York
Bros. 55 F. St., Washington, D. C.

Kodol
Dyspepsia Cure
Digests what you eat.
This preparation contains all of the
digestants and digests all kinds of
food. It gives instant relief and never
fails to cure. It allows you to eat all
the food you want. The most sensitive
stomachs can take it. By its use many
thousands of dyspeptics have been
cured after everything else failed. It
prevents formation of gas on the stom-
ach, relieving all distress after eating.
Dieting unnecessary. Pleasant to take.
It can't help but do you good
Prepared only by E. C. De Witt & Co., Chicago
The \$1. bottle contains 2 1/2 times the 50c. size.

**Neubraunfelder Gegen-
seitiger Unterstüßungs-
Verein.**
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein
für Neu Braunfels und Umgegend, auf
die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen
wie für Männer. Keine Grabe, keine
jetzt raubenden Umstände, keine Verbindung
mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufneh-
men lassen wollen, können sich durch einen
der nachstehenden Mitglieder des Directo-
riums anmelden lassen.
Joseph Faulk, Präsident.
Hermann Seele, Vice-Präsident.
H. Hampe, Secretär.
H. E. Fischer, Schatzmeister.
E. Rudorf }
Wm. Seelaf } Direktoren.
D. Seilig }
DR. J. W. COMBS.
Zahnarzt.
Schmerzlose Behandlung. Mäßige
Preise. Stets in der Office über
Boelder's Apotheke.
Neu Braunfels, Texas

Zehnter Jahresbericht des Vorstandes des Neu-Braunfelder Krankenhauses-Vereins.

An die Mitglieder des Neu-Braunfelder Krankenhauses-Vereins zu Neu-Braunfeld, Texas:

Am Schlusse des zehnten Jahres des Bestehens unseres Vereins berichtet Ihnen der Vorstand desselben achtungsvoll, daß es demselben auch in dem verfloßenen Jahre möglich gewesen ist, das Krankenhaus zu erhalten und dem Zwecke desselben entsprechende und notwendige Ausbesserungen vorzunehmen, ohne von den einzelnen Mitgliedern des Vereins einen Jahresbeitrag erheben zu müssen.

Wierundzwanzig Kranke fanden seit Januar im Krankenhause Aufnahme und Pflege, während dasselbe an Herrn und Frau Schieper vom dem dazu ernannten Comité verwaltet worden ist.

Ärztliche Behandlung hatten die Kranken nach ihrer eigenen Wahl durch die Herren Doktoren H. Leonards, D. R. Graub, A. Garwood und A. H. Koster. Ueber den Stand der Finanzen des Vereins giebt Ihnen der Jahresbericht des Schatzmeisters zufriedenstellende Auskunft.

Da die Amtszeit dreier Mitglieder des Vorstandes abgelaufen ist, nämlich der Herren H. Hampe, J. Haupt und H. E. Fischer, so sind drei Mitglieder für die Zeit bis September 1905 zu erwählen.

Zum Schlusse ersuchen wir Sie, den Vorstand bei der guten Aufgabe, die von uns gemeinschaftlich geschaffene Anstalt zu erhalten und zu verbessern, zu unterstützen, daß noch mancher Leidende durch dieselbe Unterlaßt und Pflege zur Wiedererlangung seiner Gesundheit erhalten mag. — Achtungsvoll,

Hermann Siele,
Schriftführer.

Abrechnung des Schatzmeisters des Neu-Braunfelder Krankenhauses-Vereins für das Rechnungsjahr vom 1. September 1900 bis 1. September 1901.

1. Sept. 1900. Baar an Hand \$252.17
Einnahmen, keine.
Ausgaben:
Für Reparaturen, E. Ulfs 18.75

1. Sept. 1901. Baar an Hand \$233.42
L. A. Hoffmann,
Schatzmeister.

Um Malaria in 4 Tagen zu kuren, nimm Quinoria. Alle Anzeichen sind ermächtigt, das Leid zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechsel- oder Malariafieber nicht kurtirt. Preis 50 Cts. per Packet.

Tegarisches.

* Rändereien in Orange County, welche vor einigen Jahren für 10 Cents pro Aker als Viehweide verpachtet wurden, werden jetzt, seit Einführung des Reishaus, zu \$6 und \$8 pro Aker verpachtet. Zwei neue Kanäle für Bewässerungszwecke werden diesen Herbst gegraben, und die Reisernte für 1902 wird auf 300,000 Bush veranschlagt.

* Am 1. und 2. November tritt in Seguin das Guadalupe County-Lehrer-Institut zusammen.

* Folgende Deutsche erhielten Preise auf der Seguiner Ausstellung: Louis Willmann, für den besten Arbeitsdenkmal; A. P. Staufenberger, für den besten Hengst für alle Zwecke; Louis Lewes, für die beste Stute mit Fohlen; J. Widner, für das beste Fohlen; H. Dellers, für den besten Hengst, über 3 Jahre alt; Henry Adams, für den besten in Texas gezogenen Eselhengst, sowie für das beste Maulthierfohlen; J. A. Woffenich, für die beste junge Jersey-Kuh unter 2 Jahren, sowie für das beste Jersey-Kuhkalb, weniger als ein Jahr alt; E. H. Wolf, für die besten Hamburg-Hühner; A. Willmann, für das beste Duzend Weizen weißes Korn; H. H. Coof, für die besten selbstgeernteten Mustang-Weizen; E. Fischer, für die beste Butter; Wm. Selingslob, für die beste Wassermelone; E. Bielele, für die besten in Guadalupe County gezogenen Tabak. — In der Abteilung für Damen-Handarbeiten erhielten Frau C. F. Schulz 8 Preise, Hil. Schrader, Frä. Ida Altendoff, Frau G. J. Kempen und Frä. Alma Willmann je 2 Preise, und folgende Damen je einen Preis: Frau H. J. Huebner, Frä. Notha Willmann und Frau Joe Jorna. Letztergenannte Dame erhielt auch einen Preis in der Abteilung für Kochkunst.

* Nächsten Sonntag ist Hermanns-Söhne-Tag auf der International Fair in San Antonio.

Es ist hart.

Ich den Lebensunterhalt und auch Einkommen zusammen zu müssen. Hunt's Cure heilt Krämpfe, Ausfall, Nerven, juckende Hauterkrankungen, Gicht, Gicht, Gicht bei allen Apothekern.

* Der Contract für die Errichtung einer Eisfabrik in Lockhart in Verbindung mit den dortigen Wasserwerken und der elektrischen Beleuchtungsanlage ist abgeschlossen worden.

* Ein Neger Namens Henry Davis, der im Jahre 1894 in Lockhart zu 16 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, entwich von der Ellis Farm, wo er mit anderen Sträflingen arbeitete, und begab sich nach Austin. Dort suchte er Governor Sayers im Capitol auf in der Hoffnung, einen Pardon zu erlangen. Governor Sayers versprach, den Fall zu untersuchen und übergab dann den Neger dem Sheriff.

* Ein vierjähriges Söhnlein des Herrn Hart von Ellis County fiel in einen Wasserkessel voll siedenden Wassers und wurde zu Tode gebrüht.

* Am 4. November wird in Seguin der November-Termin des Districtgerichts von Guadalupe County eröffnet. Auf der Grand Jury-Liste finden wir folgende deutsche Namen: Wm. Weinert, Wm. Hartwig, Wm. Schneider, F. J. Werner, Ernst Dolle jr., A. W. Nidel, H. G. W. Wofemann und Louis Lewes. Auf der Jury-Liste sind folgende Deutsche:

1. Woche: Ehr. Baer, W. Wiederstein, C. Schulz, W. Busch, Gus. Koch, H. Bading, Ernst Fischer, H. F. Coof, Aug. Nolte, H. Weil, D. Bielele, P. Nolz, Herm. Kuf, Ferd. Krueger, H. Metz, A. Wolfsohl, W. Roemer, Theo. Lermann und W. Harborth.

2. Woche: J. Imhoff, W. Specht, J. Palm, Ehr. Zipp, Hy. Staats, F. Schelin, Jacob Heigeler, Theo. Koch, Ernst Linne, W. Muehl, R. L. Glaeser, Wm. Hoffmann, W. Koepsel, Adam Kneuper, Hy. Schumann, Max Werner, F. Weilder, Jacob Seiler.

3. Woche: C. Hasenbed, Chas. Nagel, G. Ager, W. Timmermann, L. Bernhard, Wm. Steinmeyer, J. Bielele, Chas. Krueger, H. Hoffmann, Aug. Buerger, Adam Seidemann, Wm. Buch, E. F. Meyer, F. Heible.

* In der Hait-Woche wurden in Seguin zwei Personen von vermurthlichen Räubern auf der Straße angehalten, und sieben Einbrüche und ein Raubmord verübt. Seguin wird Großstadt.

|| Lewis Oermann, 'Gofhen, Ind.: „DeWitts Little Early Risers geben mir nie Leid wie andere Pillen; sie wirken jedoch gründlich und ich fühle mich nachher wie ein Knabe.“ Sicher, grünlich, sanft. B. E. Voelker.

* Am Samstag Morgen um 4 1/2 Uhr brach im Hutchins House in Houston, einem der ersten Hotels der Stadt, Feuer aus. Die Flammen ergriffen in kurzer Zeit alle Theile des vierstöckigen Gebäudes, welches mehr als einen halben Block einnahm. Es befanden sich etwa 300 Gäste im Hotel, die vom Nachtpersonal so schnell wie möglich geweckt wurden. Man glaubt, daß sich fast alle retten konnten. Ein Mann rief zum Fenster hinaus um Hilfe, fand jedoch gleich darauf in die Flammen zurück und verbrannte. Der Brandschaden beläuft sich auf \$170,000. Das Hutchins House war vor 40 Jahre gebaut worden und war eines der bekanntesten Hotels im ganzen Süden. Es gehörte der Firma Neubaus Bros. & Kehler von Schulenburg und wurde von den Brüdern I. J. und J. L. Boyle betrieben. Man vermutet Brandstiftung, da während des Brandes die Fremdenzimmer von Dieben geplündert wurden.

* Herr Eduard Zimmermann, dessen Austin erfolgtes Ableben wir letzte Woche kurz berichteten, wanderte im Jahre 1845 in Texas ein, zog erst mit Prinz Solms nach Neu-Braunfels, dann weiter nach Friedrichsburg und von dort im Jahre 1847 nach Travis County, wo er sich sechs Meilen von Austin eine große, schöne Farm einrichtete. Als die Gegend dicht besiedelt wurde, eröffnete er einen Kaufladen und besiedelte lange Jahre hindurch das Amt des Postmeisters von Hockville, wie die Niederlassung später genannt wurde. Vor ungefähr vier Jahren zog er mit seiner ihm überlebenden Gattin, mit welcher er im Dezember die goldene Hochzeit hätte feiern können, nach Austin. Er erreichte ein Alter von 84 Jahren und hinterläßt außer seiner trauernden Wittwe vier Kinder und eine zahlreiche Enkel-schar.

* In San Antonio ist Louis Bollrath an Brandwunden gestorben, die er bei der Explosion einer Delfanne erlitt.

* In San Antonio hat sich die 17-jährige Martha Ramstorff in der Wohnung ihrer Eltern erschossen.

Verliere den Muth nicht, sondern gebrauche Simmons' Leber-Parasit (Bleebüchse). Es gibt viele Nachahmungen; man sehe daher, daß man „Parasit“ bekommt, bezichtigt von der A. C. Simmons jr. Medicine Co.

Peinliche Unentschiedenheit

Unentschiedenheit ist immer peinlich. Könnt Ihr Euch nicht entscheiden, wo Ihr Eure Einkäufe machen wollt, so kommt zu uns; wie werden Euch helfen und Eure Unentschlossenheit beendigen in einer Weise, die Ihr lobnend finden werdet. Eines der besten Mittel, es in der Welt zu etwas zu bringen, besteht darin, daß man sich bemüht, für sein Geld den vollen Werth zu erhalten. Das kann man bei uns immer.

Neu-Braunfels, Seguin, Del Rio, Friedrichsburg.

Goldfachen, Uhren, Silberfachen, Brillen, zu allen Preisen, in jeder Qualität.

F. C. HOFFMANN, Juwelier & Uhrmacher, in dem neuen Krause'schen Gebäude.

R. B. RICHTER & CO., Händler in Droguen, Medicinen und Chemikalien. Patent-Medicinen, Seifen, Parfümerien und Toiletten-Artikel. Cigarren und Schreibmaterialien. Recepte werden bei Tag und bei Nacht mit der größten Sorgfalt angefertigt.

* Der Farmer W. W. Kilpatrick pflanzte im Jahre 1895 tausend Apfelbäume auf 12 Aker Land vier Meilen nordwestlich von Comanche. 800 Bäume sind am Leben und tragen seit drei Jahren; letztes Jahr trugen sie etwa 500 Bushel, dieses Jahr 1000 Bushel, die Kilpatrick für \$1.25 das Bushel bereits verkauft hat. Die zwölf Aker brachten ihm also \$1250. Das Land ist tiefer Sandboden mit Lehmuntergrund. Die als „Ben Davis“ bekannte Apfelsorte hat die besten Resultate ergeben.

* Nahe Montgomery versuchte der 16-jährige Martin Hagel auf einen Frachtzug zu springen. Er verlor seinen Halt und fiel unter die Räder, die ihm beide Beine vom Kumpfe trennten. Der Knabe wurde erst einige Stunden später von Vorübergehenden aufgefunden und starb bald danach.

Trat in glühende Kohlen. „Als Kind verbrannte ich mir den Fuß schrecklich“, schreibt W. H. Cabs, Jonesville, Va., „wodurch Wunden entstanden, die ich 30 Jahre lang hatte; doch heilte sie Buelens Arnica-Salbe vollständig, nachdem alles andere fehlgeschlagen hatte.“ Unfehlbar für Brand- und Schnittwunden, Verbrühungen, Geschwüre, Quetschungen und Hämorrhoiden. 25 Cts. bei B. E. Voelker.

Diese Preise bitten wir aufmerksam zu lesen.

Tassen u. Untertassen, mit Handbaben 45c	Dfenschwärze	3c
Teller, schön u. weiß, per „Set“	Schubwiche, 10c-Größe	3c
Nahmkrüge, große	Bobnerkrüge	10c aufw.
Hübsche gläserne Weber	Handlägen	10c bis \$1.25
Schöne Schnurbart-Tasse nebst Untertasse	Schubflider-Ausstattung	50c
Toiletten-Service, 10 Stück, hübsch decorirt	Schubnägel, mit Messing überzogen	4c
No. 2 Lampenschinder	1 Haß Schubweden	2c
No. 2 Lampendochte, per Duzend	Maurerellen	7c, 14c und 45c
No. 2 Lampendrenner	Garantirte Taschenuhr	\$1.00
Hölyerne Rolling Pins, Butterlöffel und Formen etc.	Eine \$5-Alarmuhr, läuft 8 Tage	\$2.40
Rava-Griffe, der beste Toiletten-, Schmutz-entferner“ 6 Stück für	Goldene \$40 Taschenuhr, 20jährige Garantie	\$20.00
2400 Parlor-Zündhölzchen, nur 25c	12 extra-starke „big post“ Kragnenöpfe 5c	
Schubfliden, weniger als je das Paar. Postausend!	Ein Paar Sporen	10c
75 Kläder	Vorziügliche Backstischluch	15c
120 Nähadeln	Schreibpapier, Linse, Bleistifte, Schiefertafeln, Mucilage, Briefumschläge, Albums, Briefpapier u. s. w. zu	
Einen guten Fingerhut für	Racket-Preisen.	
Haarnadeln zum halben Preis	Was Galico, Domestic, Duttings, Kleiderstoffe u. dgl. anbetrifft, so begagnen wir jeder Concurrenten und unterbieten sie. Dedon, von 50c aufwärts bis zu beliebig hohen Preisen.	
144 schöne weiße Knöpfe	Schube, Hüte und Kappen, gebiegene Auswahl, billiger als je zuvor.	
12 echte Perlmutterknöpfe	Unterfleider, die Sorte, die Sie brauchen, zu	
3 Spulen besten Fadens	Racket-Preisen.	
6 Spulen gewöhnlichen Fadens	Schirme, tragbarer Schutz gegen Sonne oder Regen	38c
Das Neueste in Damengürteln aus gefaltetem Atlas, 18 bis 40c	Stidereien, Maschinenarbeit, aber so gut wie Handarbeit, 1c per Yd. u. aufw.	
Das Neueste in Lederbürteln für Herren	Unsere Brillen verbessern Ihr Aussehen und Sehermögen	25c
Wir führen das Neueste in „Band“ oder „Short Waist“-Corsets	Wagenchmiere bilst dem Gaul, indem es die Ladung erleichtert; was 35c werth ist, hier für	25c
Neuer Vorrath von Duggy-Pelischen eben angekommen. Seht sie an, sie sind es werth.	Cigarren zum Verkennen — aber auch gute	3c aufw.
Eierschläger		
„Dover“-Eierschläger		
Beste Mausfalle, die „Sure Catch“ nur 2c		
Schraubfliden		
Pinsel und Zahnbürsten		
Pferde-, Haar-, Kleider- u. Schubbürsten und Tüchpinsel 8c aufw.		

Achtungsvoll, **THE RACKET.** H. F. COOK, Eigenthümer.

C. J. LUDEWIG. A. W. LUDEWIG. **LUDEWIG BROS.** neben Voelker's Apotheke.

Händler in: **MOEBELN** Eine große Auswahl ganz neu aus der Fabrik erhalten, zu allen Preisen von billigsten bis theuersten, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor. Dieselben anzuheben kostet nichts. Gekaufte Möbel werden frei in's Haus geliefert. Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

H. V. SCHUMANN. Apotheker.

Droguen u. Patent-Medicinen Schulbücher u. Schreibmaterialien Neu Braunfels, Texas.

Farmer von Guadalupe County! Wo bezahlt Ihr Steuern? Dort kauft Eure Waaren! Soeben empfangen eine Wagonladung feinsten Möbel. Schlafzimmer-Einrichtungen von \$10.85 bis \$75.00. Eine Wagonladung berühmter Garland Defen von \$6.75 bis \$10. Alles für Hauseinrichtungen. Großes Lager Porcellan, Glaswaaren, emaillirte Geschirre, Matting, Teppiche, etc., etc. Freie Ablieferung in's Haus. Billigst, aber gut.

R. L. WUPPERMAN, SEGUIN, TEXAS